Europäisches Parlament
2024-2029

Sonderausschuss für den Europäischen Schutzschild für die Demokratie

2025/2069(INI)

12.2.2026

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 323

Entwurf eines Berichts
Tomas Tobé
(PE775.431v01-00)

Feststellungen und Empfehlungen des Sonderausschusses für den Europäischen Schutzschild für die Demokratie
(2025/2069(INI))

Änderungsantrag 1
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Rede von Kommissionspräsidentin von der Leyen zur Lage der Union im September 2025, in der sie betont hat, wie wichtig und dringend Maßnahmen zur Förderung der demokratischen Resilienz sind,

Or. en

Änderungsantrag 2
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– ***gestützt*** auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere Artikel 2 zu den Grundwerten der EU, Artikel 10 zum demokratischen Leben und Artikel 21 zum auswärtigen Handeln,	– ***unter Hinweis*** auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere ***auf Artikel 5, in dem die Grenzen der Zuständigkeiten der Union sowie die Grundsätze der begrenzten Einzelermächtigung, der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit festgelegt sind, sowie auf*** Artikel 2 zu den Grundwerten der EU, Artikel 10 zum demokratischen Leben und Artikel 21 zum auswärtigen Handeln,

Or. en

Änderungsantrag 3
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Charta der Vereinten Nationen,

Or. en

Änderungsantrag 4
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, insbesondere Artikel 18, in dem das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit garantiert wird, und Artikel 19, in dem das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung garantiert wird,

Or. en

Änderungsantrag 5
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Europäische Menschenrechtskonvention[1a],
	[1a] https://www.echr.coe.int/documents/d/echr/convention_deu

Or. en

Änderungsantrag 6
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das 2024 verabschiedete Europäische Gesetz über kritische Rohstoffe,

Or. en

Änderungsantrag 7
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die gemeinsame Mitteilung (2025/0977) an das Europäische Parlament und den Rat mit dem Titel „Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit der EU“,

Or. en

Änderungsantrag 8
Sandro Ruotolo, Krzysztof Brejza, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Saskia Bricmont, Diana Riba i Giner, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Hannah Neumann, Leoluca Orlando, Chloé Ridel, Brando Benifei, Lucia Yar, Raffaele Topo, Marco Tarquinio, Daniel Freund, Pierfrancesco Maran

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1083 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April

2024 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Mediendienste im Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2010/13/EU (Europäisches Medienfreiheitsgesetz),

Or. en

Änderungsantrag 9
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Beschluss 2014/512/GASP des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren[21], und die Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren[22],	***entfällt***

[21] ABl. L 229 vom 31.7.2014, S. 13, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2014/512/oj.

[22] ABl. L 229 vom 31.7.2014, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2014/833/oj.

Or. en

Änderungsantrag 10
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Beschluss (GASP) 2022/266 des Rates vom	***entfällt***

23. Februar 2022 über restriktive Maßnahmen als Reaktion auf die Anerkennung der nicht von der Regierung kontrollierten Gebiete der ukrainischen Regionen Donezk und Luhansk und die Anordnung der Entsendung russischer Streitkräfte in diese Gebiete[23]und auf die Verordnung (EU) 2022/263 des Rates vom 23. Februar 2022 über restriktive Maßnahmen als Reaktion auf die Anerkennung der nicht von der Regierung kontrollierten Gebiete der ukrainischen Regionen Donezk und Luhansk und die Entsendung russischer Streitkräfte in diese Gebiete[24],

---

[23] ABl. L 42 I vom 23.2.2022, S. 109, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2022/266/oj.

[24] ABl. L 42 I vom 23.2.2022, S. 77, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2022/263/oj.

Or. en

Änderungsantrag 11
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Beschluss 2012/642/GASP des Rates vom 15. Oktober 2012 über restriktive Maßnahmen gegen Belarus[25]und auf die Verordnung (EG) Nr. 765/2006 des Rates vom 18. Mai 2006 über restriktive Maßnahmen gegen Präsident Lukaschenko und verschiedene belarussische Amtsträger[26],	***entfällt***

---

[25] ABl. L 285 vom 17.10.2012, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2012/642/oj.

[26] ABl. L 134 vom 20.5.2006, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2006/765/oj.

Or. en

Änderungsantrag 12
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Beschluss (GASP) 2023/1532 des Rates vom 20. Juli 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der militärischen Unterstützung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine durch Iran[27]und auf die Verordnung (EU) 2023/1529 des Rates vom 20. Juli 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der militärischen Unterstützung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine durch Iran[28],	***entfällt***

[27] ABl. L 186 vom 25.7.2023, S. 20, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2023/1532/oj.

[28] ABl. L 186 vom 25.7.2023, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2023/1529/oj.

Or. en

Änderungsantrag 13
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Beschluss (GASP) 2024/1603 des Rates vom 31. Mai 2024 zur Änderung des Beschlusses (GASP) 2016/849 über restriktive Maßnahmen gegen die Demokratische Volksrepublik Korea[29]und auf die Durchführungsverordnung (EU)	***entfällt***

2024/1602 des Rates vom 31. Mai 2024 zur Durchführung der Verordnung (EU) 2017/1509 über restriktive Maßnahmen gegen die Demokratische Volksrepublik Korea[30],

---

[29] ABl. L, 2024/1603, 31.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2024/1603/oj.

[30] ABl. L, 2024/1602, 31.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2024/1602/oj.

Or. en

Änderungsantrag 14
Petras Auštrevičius, Dainius Žalimas, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. Januar 2026 zu der versuchten Übernahme des litauischen öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der Bedrohung der Demokratie in Litauen,

Or. en

Änderungsantrag 15
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. Oktober 2025 zu einer geeinten Reaktion auf die jüngsten Verletzungen des Luftraums und die jüngsten Bedrohungen der kritischen	***entfällt***

Infrastruktur der EU-Mitgliedstaaten durch Russland[32],

[32] Angenommene Texte, P10_TA(2025)0230.

Or. en

Änderungsantrag 16
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. Oktober 2025 zu einer geeinten Reaktion auf die jüngsten Verletzungen des Luftraums und die jüngsten Bedrohungen der kritischen Infrastruktur der EU-Mitgliedstaaten durch Russland[32],	– unter Hinweis auf seine ***früheren Entschließungen zur Russischen Föderation und zu ihrem Angriff auf die Ukraine sowie ihren feindseligen Handlungen gegen die Mitgliedstaaten, einschließlich seiner*** Entschließung vom 9. Oktober 2025 zu einer geeinten Reaktion auf die jüngsten Verletzungen des Luftraums und die jüngsten Bedrohungen der kritischen Infrastruktur der EU-Mitgliedstaaten durch Russland[32],
[32] Angenommene Texte, P10_TA(2025)0230.	[32] Angenommene Texte, P10_TA(2025)0230.

Or. en

Änderungsantrag 17
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Juni 2025 über den Bericht der Kommission über die	***entfällt***

Rechtsstaatlichkeit 2024[33],

---

[33] ABl. C, C/2025/6259, 19.12.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/6259/oj.

Or. en

Änderungsantrag 18
Sandra Kalniete

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 31 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Januar 2025 zu Desinformation und Geschichtsfälschung seitens Russlands zur Rechtfertigung des Angriffskrieges gegen die Ukraine[34a] und unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. Oktober 2025 zu dem Standpunkt des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2026[34b], in der das Projekt einer Gedenkstätte in Brüssel erwähnt wird,

---

[34a] Angenommene Texte: P10 TA(2025)0006

[34b] Angenommene Texte: P10_TA(2025)0244

Or. en

Änderungsantrag 19
Petras Auštrevičius, Dainius Žalimas, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 31 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. Januar 2025 zu Desinformation und Geschichtsfälschung seitens Russlands zur Rechtfertigung des Angriffskrieges gegen die Ukraine,

Or. en

Änderungsantrag 20
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 2025 zu Maßnahmen gegen die länderübergreifende Unterdrückung von Menschenrechtsverteidigern,

Or. en

Änderungsantrag 21
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 32 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. Januar 2026 zu der Bekämpfung der Straflosigkeit mittels EU-Sanktionen, auch mittels der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (sogenannte Magnitski-Verordnung der EU),

Or. en

Änderungsantrag 22
António Tânger Corrêa, Virginie Joron

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Zwischenbericht des Rechtsausschusses des US-Repräsentantenhauses mit dem Titel „The Foreign Censorship Threat, Part II: Europe´s decade-long campaign to censor the Global Internet and how it harms American speech in the United States“, in dem eine schwerwiegende Einmischung der Kommission in die Wahlen in den Mitgliedstaaten festgestellt wird und die Regulierungsbemühungen um die Zensur der freien Meinungsäußerung konsequent erfasst werden,

Or. en

Änderungsantrag 23
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die von seiner Konferenz der Präsidenten am 8. Februar 2023 angenommenen Maßnahmen zur Stärkung der Integrität, Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht[37a],
	[37a] PV CPG 08.02.2023 https://www.europarl.europa.eu/RegData/organes/conf_pres_groupes/proces_verbal/2023/02-08/CPG_PV(2023)02-08_DE.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 24
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. November 2022 zur Einstufung der Russischen Föderation als dem Terrorismus Vorschub leistender Staat[38],	***entfällt***

[38] ABl. C 167 vom 11.5.2023, S. 18.

Or. en

Änderungsantrag 25
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 50 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Weißbuch der Kommission zur europäischen Verteidigung – Bereitschaft 2030,

Or. en

Änderungsantrag 26
Tomas Tobé, Mika Aaltola, Tomáš Zdechovský, Sandra Kalniete, Lena Düpont, Lukas Mandl, Eszter Lakos, Bartłomiej Sienkiewicz, Michał Wawrykiewicz, Ana Miguel Pedro, Andrey Kovatchev
im Namen der PPE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 51 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die im November 2025 veröffentlichte nationale

	Sicherheitsstrategie der Vereinigten Staaten,

Or. en

Änderungsantrag 27
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 52

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die politischen Leitlinien für die Amtszeit der Kommission 2024-2029, die von der Präsidentin der Kommission Ursula von der Leyen am 18. Juli 2024 vorgelegt wurden, mit dem Titel „Europa hat die Wahl“,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 28
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 53 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die vorläufigen Feststellungen der Kommission vom 6. Februar 2026 zum Verstoß gegen das Gesetz über digitale Dienste durch TikTok in Bezug auf Risikobewertungen im Zusammenhang mit dessen Empfehlungssystemen und süchtig machenden Gestaltungsmerkmalen,

Or. en

Änderungsantrag 29

Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation,	– unter Hinweis auf den Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation ***(von 2018**, **gestärkt im Jahr 2022), der von der Kommission und dem Europäischen Gremium für digitale Dienste am 13. Februar 2025 als Verhaltenskodex gemäß Artikel 45 der Verordnung (EU) 2022/2065 (Gesetz über digitale Dienste) gebilligt wurde und dessen Umwandlung am 1. Juli 2025 wirksam wird,***

Or. en

Änderungsantrag 30
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Bericht von Sauli Niinistö, ehemaliger Präsident der Republik Finnland, in seiner Eigenschaft als Sonderberater der Präsidentin der Europäischen Kommission vom 30. Oktober 2024 mit dem Titel „Safer Together – Strengthening Europe's Civilian and Military Preparedness and Readiness" (Gemeinsam für mehr Sicherheit – Stärkung der zivilen und militärischen Vorsorge und Bereitschaft Europas),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 31

Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 61 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme der Kommission vom 13. Februar 2025 zur Bewertung des Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation gemäß Artikels 45 der Verordnung (EU) 2022/2065,

Or. en

Änderungsantrag 32
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk – a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf „The Foreign Censorship Threat, Part II: Europe's Decade-Long Campaign to Censor the Global Internet and How It Harms American Speech in the United States", Zwischenbericht des Justizausschusses des US-Repräsentantenhauses, veröffentlicht am 3. Februar 2026[49a],
	[49a] https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/2026-02/THE-FOREIGN-CENSORSHIP-THREAT-PART-II-2-3-26.pdf

Or. en

Änderungsantrag 33
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 77

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die vom Sonderausschuss für den Europäischen Schutzschild für die Demokratie des Europäischen Parlaments in Auftrag gegebene Studie zum Thema „Stärkung der Resilienz – Auf dem Weg zum Europäischen Schutzschild für die Demokratie“, die im Oktober 2025 von der Generaldirektion Bürgerrechte, Justiz und institutionelle Angelegenheiten des Europäischen Parlaments veröffentlicht wurde[51],	***entfällt***
[51] Studie: „Stärkung der Resilienz – Auf dem Weg zum Europäischen Schutzschild für die Demokratie“, Europäisches Parlament, Generaldirektion Bürgerrechte, Justiz und institutionelle Angelegenheiten, Fachabteilung Justiz, bürgerliche Freiheiten und institutionelle Angelegenheiten, Oktober 2025.	

Or. en

Änderungsantrag 34
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 77 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Eurobarometer-Umfrage vom November 2025, aus der hervorgeht, dass die Bürgerinnen und Bürger Europas zunehmendes Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen (49 %), Informationsmanipulation und Desinformation aus dem Ausland, auch im Zusammenhang mit Wahlen (42 %),

	und die mangelnde Transparenz KI-gestützter politischer Online-Inhalte (32 %) als die größten Herausforderungen für die Demokratie betrachten, und aus der ferner hervorgeht, dass zutreffende und zugängliche Informationen als das wichtigste Element freier und fairer Wahlen angesehen werden (53 %), wobei zugleich Bedenken hinsichtlich Wählern, die sich auf Desinformation stützen (79 %), Cyberangriffen (71 %) und Einflussnahme aus dem Ausland (70 %) bestehen,

Or. en

Änderungsantrag 35
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 78

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den ***ersten, zweiten und dritten*** Bericht des ***Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) über Bedrohungen durch Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland***,	– unter Hinweis auf den Bericht des ***Europarats mit dem Titel „Safety of Journalists platform 2024 report: serious concern about the use of spyware against journalists, abusive lawsuits and journalists in exile" (Jahresbericht 2024 der Plattform für die Sicherheit von Journalisten :Ernste Besorgnis über Einsatz von Spionageprogrammen gegen Journalisten, missbräuchliche Gerichtsverfahren und Journalisten im Exil)***,

Or. en

Änderungsantrag 36
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 82 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die laufende Debatte im Europäischen Parlament über den Einfluss von Influencern in den sozialen Medien auf die Öffentlichkeit,

Or. en

Änderungsantrag 37
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 84 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Ergebnisse des Berichts der staatlichen Kommission Polens für die Prüfung des Einflusses Russlands auf die innere Sicherheit der Republik Polen in den Jahren 2007–2022,

Or. en

Änderungsantrag 38
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 86

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf das 2020 von dem finnischen Netzwerk Mediapooli herausgegebene Influencer-Handbuch,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 39
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 86

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf das 2020 von dem finnischen Netzwerk Mediapooli herausgegebene Influencer-Handbuch,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 40
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 86 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die nationale Sicherheitsstrategie der USA vom 5. Dezember 2025,

Or. en

Änderungsantrag 41
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 88 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die im November 2025 veröffentlichte nationale Sicherheitsstrategie der Vereinigten Staaten von Amerika und die im Januar 2026 veröffentlichte nationale Verteidigungsstrategie,

Or. en

Änderungsantrag 42

Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 88 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die nationale Sicherheitsstrategie der USA von 2025,

Or. en

Änderungsantrag 43
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 89

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Bericht von „Reporter ohne Grenzen“ vom 25. September 2025 mit dem Titel „The Propaganda Monitor: The Russian Edition“ (Propaganda-Monitor: Russische Fassung),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 44
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 90

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den vom Zentrum für Medienpluralismus und -freiheit beim Europäischen Hochschulinstitut veröffentlichten Artikel vom 1. November 2025 mit dem Titel „Influencers as news creators: implications for media regulation“ (Influencer als neue Schöpfer:	***entfällt***

Auswirkungen auf Medienvorschriften),

Or. en

Änderungsantrag 45
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 91

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den am 28. Oktober 2025 vom Konsortium AlgoSoc veröffentlichten Artikel mit dem Titel „1 in 10 Dutch citizens are likely to ask AI for election advice. This is why they shouldn't" (Ein Zehntel aller Niederländer nutzt wahrscheinlich KI für Wahlberatung – Gründe, die dagegen sprechen),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 46
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 93

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Sonderbericht von NewsGuard vom 6. März 2025 mit dem Titel „A Well-funded Moscow-based Global "News" Network has Infected Western Artificial Intelligence with Russian Propaganda" (Ein finanzstarkes globales „Nachrichten"-Netzwerk mit Sitz in Moskau hat die westliche künstliche Intelligenz mit russischer Propaganda infiziert),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 47
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 94 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Analysen und Empfehlungen des Exzellenzzentrums der NATO für strategische Kommunikation,

Or. en

Änderungsantrag 48
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 95 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht von Norman Lewis mit dem Titel „A Shield Against Democracy: The European Democracy Shield and the Future of Free Speech (Ein Schutzschild gegen die Demokratie: Der Europäische Schutzschild für die Demokratie und die Zukunft der freien Meinungsäußerung), MCC, 2025,

Or. en

Änderungsantrag 49
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 95 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Analysen und Empfehlungen von EUvsDisinfo des

Europäischen Auswärtigen Dienstes,

Or. en

Änderungsantrag 50
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 95 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht des Rechtsausschusses des US-Repräsentantenhauses mit dem Titel „Majority Staff Report, The Digital Services Act and the Transatlantic Threat to Free Speech", 2025,

Or. en

Änderungsantrag 51
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 95 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der Stiftung für nationale Sicherheit (Fundacja Bezpieczeństwa Narodowego) über die Wahlen in Polen,

Or. en

Änderungsantrag 52
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 95 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	– unter Hinweis auf den Bericht des Rechtsausschusses des US-Repräsentantenhauses mit dem Titel „Majority Staff Report, The Foreign Censorship Threat to Free Speech – Part II", 2026,

Or. en

Änderungsantrag 53
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 96

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den am 26. Februar 2024 von VSquare, Delfi Estonia und Partner-Medienorganisationen veröffentlichten Investigativbericht mit dem Titel „Kremlin Leaks: Secret Files Reveal How Putin Pre-Rigged his Reelection" (Kreml-Leaks: Geheime Akten enthüllen, wie Putin seine Wiederwahl manipuliert hat),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 54
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 96

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den am 26. Februar 2024 von VSquare, Delfi Estonia und Partner-Medienorganisationen veröffentlichten Investigativbericht mit dem Titel „Kremlin Leaks: Secret Files Reveal How Putin Pre-Rigged his Reelection" (Kreml-Leaks: Geheime Akten enthüllen, wie Putin seine Wiederwahl manipuliert hat),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 55
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 97

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den ethischen Verhaltenskodex für Influencer und Ersteller von Inhalten in den sozialen Medien, der 2024 vom Aspen Institute Germany veröffentlicht wurde,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 56
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 97

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den ethischen Verhaltenskodex für Influencer und Ersteller von Inhalten in den sozialen Medien, der 2024 vom Aspen Institute Germany veröffentlicht wurde,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 57
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 98

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den am 4. Mai 2023 von Debunk.org veröffentlichten Artikel mit dem Titel „Kremlin spent 1.9	***entfällt***

billion USD on propaganda last year, the budget exceeded by a quarter“ (Kreml gab im vergangenen Jahr 1,9 Mrd. USD für Propaganda aus, das Budget wurde um ein Viertel überschritten),

Or. en

Änderungsantrag 58
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 98

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den am 4. Mai 2023 von Debunk.org veröffentlichten Artikel mit dem Titel „Kremlin spent 1.9 billion USD on propaganda last year, the budget exceeded by a quarter“ (Kreml gab im vergangenen Jahr 1,9 Mrd. USD für Propaganda aus, das Budget wurde um ein Viertel überschritten),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 59
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 99

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Erklärung des Außenministeriums der Russischen Föderation vom 28. Dezember 2024 zu Maßnahmen als Reaktion auf das 15. Sanktionspaket der EU gegen Russland, in der es die Erweiterung der Liste der EU-Beamten und -Staatsbürger, denen die Einreise in das Land untersagt ist, bekanntgab,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 60
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Artikel der russischen Nachrichtenagentur TASS vom 28. Dezember 2024 mit dem Titel „Russia substantially expands blacklist of EU officials in response to sanctions – MFA“ (Russland erweitert als Reaktion auf Sanktionen die schwarze Liste von EU-Beamten erheblich – Außenministerium),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 61
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Pressemitteilung der Kommission vom 18. Dezember 2023 über die Einleitung eines förmlichen Verfahrens gemäß dem Gesetz über digitale Dienste gegen die Plattform X zur Bewertung möglicher Verstöße gegen ihre Verpflichtungen, insbesondere im Hinblick auf die Eindämmung systemischer Risiken im Zusammenhang mit der Gestaltung und Funktionsweise ihrer Empfehlungssysteme, sowie gegen die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Risikobewertung, der Moderation von Inhalten, der Transparenz der Werbung und dem Zugang Forschender zu Daten,

Or. en

Änderungsantrag 62
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im März 2025 veröffentlichten Bericht von Prama et al. mit dem Titel „Political Biases on X before the 2025 German Federal Election“ (Politische Verzerrungen auf der Plattform X im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 in Deutschland),

Or. en

Änderungsantrag 63
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Pressemitteilung der Kommission vom 30. April 2024 über die Einleitung eines förmlichen Verfahrens gemäß dem Gesetz über digitale Dienste gegen Meta-Plattformen, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit und die Verringerung von politischen Inhalten auf ihren Online-Plattformen,

Or. en

Änderungsantrag 64

Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im März 2025 veröffentlichten Bericht von Prama, Vishal and Grabowicz mit dem Titel „Algorithmic Biases on X before the 2025 Polish Presidential Election 2025“ (Algorithmische Verzerrungen auf der Plattform X im Vorfeld der Präsidentschaftswahl 2025 in Polen),

Or. en

Änderungsantrag 65
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Januar 2025 veröffentlichten Bericht von Weinmann, Denkovski und Giannaccini mit dem Titel „Filtered for You: Algorithmic Bias on TikTok and Instagram in Germany” (Für dich gefiltert: Algorithmische Verzerrungen auf TikTok und Instagram in Deutschland),

Or. en

Änderungsantrag 66
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Januar 2025 veröffentlichten Bericht von Global Witness mit dem Titel „TikTok and X Recommend Pro-AfD Content to Non-Partisan Users Ahead of the German Elections“ (TikTok und X empfehlen neutralen Nutzern im Vorfeld der Wahl in Deutschland die AfD begünstigende Inhalte),

Or. en

Änderungsantrag 67
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Februar 2025 veröffentlichten Bericht von Global Witness mit dem Titel „TikTok Algorithm Continues to Push Multiple Times More Far-Right Content to Users Ahead of Romanian Election“ (TikTok-Algorithmus zeigt Nutzern im Vorfeld der Wahl in Rumänien durchgängig um ein Vielfaches häufiger rechtsextreme Inhalte an),

Or. en

Änderungsantrag 68
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	– unter Hinweis auf den im Januar 2025 veröffentlichten Bericht von Verwiebe et al. mit dem Titel „Digitalisiert, politisiert, polarisiert? Eine Analyse von Social-Media-Feeds junger Menschen zur Bundestagswahl 2025 auf TikTok, YouTube, Instagram und X”,

Or. en

Änderungsantrag 69
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Februar 2025 veröffentlichten Bericht von Katzy-Reinshagen et al. mit dem Titel „Wahlkampf im Feed? Wie TikTok mit parteipolitischen Inhalten im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 umgeht”,

Or. en

Änderungsantrag 70
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 100 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Februar 2025 veröffentlichten Bericht von Matlach et al. mit dem Titel „Recommending Hate: How TikTok's Search Engine Algorithms Reproduce Societal Bias” (Empfehlung Hass: So reproduzieren die Algorithmen der

Suchmaschine von TikTok gesellschaftliche Voreingenommenheiten),

Or. en

Änderungsantrag 71
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 101

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Erklärung von TikTok vom Dezember 2024 zur Fortführung des Schutzes der Integrität von TikTok während der Wahl in Rumänien,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 72
Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 101 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Jugendumfrage 2024 zu den Ansichten und Prioritäten junger Menschen (im Alter von 16 bis 30 Jahren) in der gesamten EU, bei der deren politische Prioritäten, Einstellung zur Europäischen Union, Informationsquellen, Exposition gegenüber Desinformation, politisches Engagement und Wahlverhalten bei der Wahl zum Europäischen Parlament 2024 im Mittelpunkt stand,

Or. en

Änderungsantrag 73
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 102 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union, der Europäischen Kommission, dem Gerichtshof der Europäischen Union, der Europäischen Zentralbank, dem Europäischen Rechnungshof, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Europäischen Ausschuss der Regionen über die Einrichtung eines interinstitutionellen Gremiums für ethische Normen für Mitglieder der in Artikel 13 des Vertrags über die Europäische Union genannten Organe und beratenden Einrichtungen,

Or. en

Änderungsantrag 74
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 102 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Beschluss des Europäischen Parlaments, im Haushaltskontrollausschusse eine Kontrollarbeitsgruppe zu der Finanzierung nichtstaatlicher Organisationen einzurichten,

Or. en

Änderungsantrag 75

Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 102 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Weißbuch zur europäischen Verteidigung – Bereitschaft 2030 und die Verordnung (EU) 2025/1106 des Rates vom 27. Mai 2025 zur Festlegung des Instruments „Sicherheitsmaßnahmen für Europa (SAFE) durch die Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie“,

Or. en

Änderungsantrag 76
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 102 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. September 2017 zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität in den EU-Organen,

Or. en

Änderungsantrag 77
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– – unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 2025 zu der Anwendung der

Vertragsbestimmungen in Bezug auf die Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit sowie die Rolle der nationalen Parlamente im Rechtsetzungsverfahren der EU (2025/2042(INI),

Or. en

Änderungsantrag 78
Tomáš Zdechovský, Dan-Ştefan Motreanu, Eszter Lakos, Lukas Mandl, Sandra Kalniete, Marta Wcisło, Andrey Kovatchev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die am 5. Dezember 2025 veröffentlichten nationalen sicherheitspolitischen Maßnahmen der USA 2025, die dringend ambitionierte europäische Maßnahmen erforderlich machen,

Or. en

Änderungsantrag 79
Csaba Dömötör, Ernő Schaller-Baross, Virginie Joron, António Tânger Corrêa

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf Artikel 5 des Vertrags über die Europäische Union, insbesondere die Grundsätze der begrenzten Einzelermächtigung, der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit,

Or. en

Änderungsantrag 80
Csaba Dömötör, Ernő Schaller-Baross, Virginie Joron, António Tânger Corrêa

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Berichte und Empfehlungen des Europäischen Rechnungshofs, insbesondere den Sonderbericht Nr. 11/2025 mit dem Titel „Transparenz der EU-Finanzierung für nichtstaatliche Organisationen“,

Or. en

Änderungsantrag 81
Tomáš Zdechovský, Dan-Ştefan Motreanu, Lukas Mandl, Sandra Kalniete, Tomas Tobé, Mika Aaltola, Marta Wcisło, Fredis Beleris, Andrey Kovatchev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Rede von Kommissionspräsidentin von der Leyen zur Lage der Union im September 2025, in der sie betont hat, wie wichtig und dringend Maßnahmen zur Förderung der demokratischen Resilienz sind,

Or. en

Änderungsantrag 82
Csaba Dömötör, Ernő Schaller-Baross, Virginie Joron, António Tânger Corrêa

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Meta Platforms, Inc. vom 7. Januar 2025 mit dem Titel „More Speech and

Fewer Mistakes“ (Mehr Rede und weniger Fehler), in der die Beendigung des Programms zur Faktenprüfung durch Dritte mit der Begründung angekündigt wurde, dass es zu einer übermäßigen Entfernung von Inhalten und zur Zensur legitimer öffentlicher Debatten geführt habe,

Or. en

Änderungsantrag 83
Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 28. November 2025 zum Zugang zu zuverlässigen Nachrichten im Rahmen des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie,

Or. en

Änderungsantrag 84
Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf einschlägige Studien sowie Maßnahmen der Kommission zu den Auswirkungen digitaler Werbung und zur Nutzung von Online-Inhalten für KI-Zwecke,

Or. en

Änderungsantrag 85
Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 104 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Arbeit des Europäischen Parlaments in den Bereichen Urheberrecht und generative künstliche Intelligenz,

Or. en

Änderungsantrag 86
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Kommission und die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik am 12. November 2025 eine gemeinsame Erklärung zur Einrichtung des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie vorgelegt haben, in der eine Reihe von Maßnahmen dargelegt werden mit dem Ziel, starke und resiliente Demokratien überall in der EU zu stärken, zu schützen und zu fördern;	A. in der Erwägung, dass die Kommission und die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik am 12. November 2025 ***nach erheblicher Verzögerung*** eine gemeinsame Erklärung zur Einrichtung des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie vorgelegt haben, in der eine Reihe von Maßnahmen dargelegt werden mit dem Ziel, starke und resiliente Demokratien überall in der EU zu stärken, zu schützen und zu fördern; ***in der Erwägung, dass bestimmte Vorschläge der Kommission zu einer weiteren Zentralisierung von Befugnissen auf EU-Ebene auf Kosten der demokratischen Vorrechte der Mitgliedstaaten beitragen könnten; in der Erwägung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen den bestehenden Demokratiedefiziten, Mängeln bei der Kontrolle, den jüngsten Skandalen, der Doppelmoral und dem offensichtlichen Mangel an Objektivität innerhalb der EU-Organe nicht Rechnung tragen;***

Or. en

Änderungsantrag 87
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die demokratische Resilienz und die Sicherheit Europas zunehmend untrennbar miteinander verbunden sind; in der Erwägung, dass hybride Bedrohungen, Einflussnahme aus dem Ausland und Desinformation bewusst als Instrumente der Kriegsführung und des Zwangs eingesetzt werden; in der Erwägung, dass die Stärkung des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie daher auch zur Autonomie der Union in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 88
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass ausländische Kampagnen zur Informationsmanipulation häufig auf kostengünstigen, wenig intensiven und anhaltenden Taktiken beruhen; in der Erwägung, dass die Reaktionen auf solche Aktivitäten verhältnismäßig, evidenzbasiert und fest in der Rechtsstaatlichkeit verankert bleiben müssen, damit es nicht zu einer Normalisierung ständiger

Notfallmaßnahmen im Informationsraum kommt;

Or. en

Änderungsantrag 89
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass in Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bekräftigt wird, dass jede Person das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung hat; in der Erwägung, dass dieses Recht die Freiheit einschließt, Meinungen ungehindert zu vertreten sowie über Medien jeder Art und unabhängig von Grenzen nach Informationen und Ideen zu suchen sowie diese zu empfangen und zu verbreiten;

Or. en

Änderungsantrag 90
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass der Schutzschild für die Demokratie eine einzigartige Gelegenheit bietet, eine wirksame, gesamtgesellschaftliche Verteidigung der Demokratie, der Freiheit, der Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlstands in Europa aufzubauen;

Or. en

Änderungsantrag 91
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention jede Person das Recht auf freie Meinungsäußerung hat und dieses die Meinungsfreiheit und die Freiheit einschließt, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben;

Or. en

Änderungsantrag 92
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass die Kommission den Forderungen des Europäischen Parlaments nicht nachgekommen ist, in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit ein eigenes Kapitel aufzunehmen, in dem die Lage innerhalb der EU-Organe selbst bewertet wird;

Or. en

Änderungsantrag 93
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz*** das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie ***bildet***; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass ***eine*** EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung ***eingerichtet wird***;	B. in der Erwägung, dass ***die freien Gesellschaften*** das Herzstück des europäischen Schutzschilds für die Demokratie ***bilden und dass kein Brüsseler Organ demokratische Prozesse in den Mitgliedstaaten ersetzen oder beeinflussen darf***; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass ***die*** EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung ***gestärkt wird, bei der es angemessen wäre, sie innerhalb des EAD anzusiedeln, zusammen mit seit Langem bestehenden Stellen wie der East StratCom Task Force, die über eine bewährte Arbeitsmethode verfügen und seit Jahren erfolgreich mit dem Europäischen Parlament, der Kommission, den Mitgliedstaaten, Partnerorganisationen und der Expertengemeinschaft zusammenarbeiten***;

Or. en

Änderungsantrag 94
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***das Europäische Zentrum*** für demokratische Resilienz ***das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet***; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus	B. in der Erwägung, dass ***die gemeinsame Mitteilung über den Europäischen Schutzschild für die Demokratie mehrere positive Empfehlungen und Vorschläge enthält, wie die Einrichtung eines Europäischen***

dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;

Zentrums für demokratische Resilienz***, die Ausweitung dessen Umfangs auf Beitrittsländer und die Nachbarschaft der EU oder die vollständige Durchsetzung wichtiger EU-Rechtsvorschriften***; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur***, ähnlich wie das vorgeschlagene Europäische Zentrum für demokratische Resilienz,*** zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;

Or. en

Änderungsantrag 95
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet***, jedoch Zweifel an der Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten gemäß Artikel 4 Absatz 1 EUV und der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die nationale Sicherheit gemäß Artikel 4 Absatz 2 EUV aufkommen lässt***; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und

Einmischung eingerichtet wird;

Or. en

Änderungsantrag 96
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird; ***in der Erwägung, dass eine solche Struktur bestehende Instrumente, Fähigkeiten und Kompetenzen nicht duplizieren, sondern in einer einzigen Stelle mit einer klaren Zielvorstellung, einem Mandat, echten Befugnissen und Finanzierung konsolidieren sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 97
Petar Volgin, Christine Anderson

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das	B. in der Erwägung, dass das

Europäische Zentrum für demokratische Resilienz ***das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet*** wird;	Europäische Zentrum für demokratische Resilienz ***als Rahmen für den Austausch und die operative Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den teilnehmenden Mitgliedstaaten, den EU-Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern sowie den EU-Organen gefördert*** wird;

Or. en

Änderungsantrag 98
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***das*** Europäische ***Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds*** für die Demokratie ***bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen*** Union***, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird***;	B. in der Erwägung, dass ***der*** Europäische ***Schutzschild*** für die Demokratie ***die Arbeit der Sicherheits- und Nachrichtendienste und Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten sowie der einschlägigen Einrichtungen und Organe der*** Union ***in diesem Bereich ergänzen und nicht duplizieren oder ersetzen sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 99
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag

Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Zentrum für demokratische Resilienz das Herzstück des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie bildet; in der Erwägung, dass beide Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) bereits gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung ***sowie von Desinformation*** eingerichtet wird;

Or. en

Änderungsantrag 100
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass der freiwillige Charakter der Beteiligung an dem Vorschlag, der dem Europäischen Zentrum für demokratische Resilienz zugrunde liegt, zu strukturellen Einschränkungen und praktischen Hindernissen für dessen wirksames Funktionieren führen kann, wodurch die Fähigkeit des Zentrums untergraben wird, angesichts von Bedrohungen der demokratischen Prozesse in der gesamten Union tätig zu werden und die Reaktion zu koordinieren;

Or. en

Änderungsantrag 101
Jaroslav Bžoch, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die zwei Sonderausschüsse zu Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, des Parlaments (INGE und INGE 2) zuvor gefordert hatten, dass eine EU-Struktur zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung eingerichtet wird;

Or. en

Änderungsantrag 102
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die Kommission in ihrer Mitteilung keine Rechtsgrundlage für die Einrichtung des Zentrums gefunden hat;

Or. en

Änderungsantrag 103
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Bb. in der Erwägung, dass fast drei Jahre nach der Annahme der Empfehlung des Europäischen Parlaments vom 15. Juni 2023 an den Rat und die Kommission die überwiegende Mehrheit dieser Empfehlungen trotz ihrer zentralen Bedeutung für den Schutz der Grundrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit vor dem missbräuchlichen Einsatz von Spähsoftware und in die Privatsphäre eingreifenden Überwachungstechnologien noch nicht umgesetzt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 104
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass der EAD in Zusammenarbeit mit der NATO und den Stellen der G7 seit Jahren wirksame Maßnahmen ergreift, um Russland und China als Akteure der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland zu überwachen und dagegen vorzugehen, unter anderem durch Expositionsaktivitäten, politische Zuordnung und die Verhängung von Sanktionen; in der Erwägung, dass die Kommission in diesem Bereich nur über begrenzte Zuständigkeiten verfügt;

Or. en

Änderungsantrag 105
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag

Erwägung B c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bc. in der Erwägung, dass das Europäische Kompetenzzentrum für die Abwehr hybrider Bedrohungen unter der Federführung der EU bereits seine Arbeit aufgenommen hat; in der Erwägung, dass das Exzellenzzentrum der NATO für strategische Kommunikation in diesem Bereich seit mehreren Jahren äußerst wirksame Arbeit leistet; in der Erwägung, dass die Kommission von diesen Stellen ausgearbeitete Analyseergebnisse erhält und von ihnen erforderlichenfalls zusätzliche Analysen anfordern kann. in der Erwägung, dass es daher nicht erforderlich ist, zusätzliche Strukturen zu schaffen, die bestehende Kapazitäten duplizieren oder seit Langem etablierten Einrichtungen ihre Zuständigkeiten entziehen würden, um solche Tätigkeiten der Kommission zu unterstellen, der das entsprechende Mandat fehlt;

Or. en

Änderungsantrag 106
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es

der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU ***kein*** gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt***, wobei die*** Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten ***im Hinblick auf ihre*** Kapazitäten ***beträchtlich sind und es*** keinen übergeordneten strategischen Rahmen ***gibt***, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation ***nicht*** vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen***, da feindselige Handlungen, die auf ausgefeilte und genau zugeschnittene Weise durchgeführt werden, bewusst auf die Gesellschaften der Mitgliedstaaten abzielen; in der Erwägung, dass solchen ausgefeilten Angriffen nicht mit einer zentralen Einrichtung der EU begegnet werden kann***; in der Erwägung, dass es in der EU ***ein*** gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt***; in der Erwägung, dass beträchtliche*** Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten ***angesichts der Diversität der Mitgliedstaaten erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Kommission nicht befugt ist, die*** Kapazitäten ***der Mitgliedstaaten unter Verstoß gegen das Subsidiaritätsprinzip zu ersetzen; in der Erwägung, dass die Behauptung, es gebe*** keinen übergeordneten strategischen Rahmen, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden***, als Grundlage für eine gefährliche Ausweitung der Zuständigkeiten der Kommission nicht zutrifft***; ***in der Erwägung, dass solche Maßnahmen durch die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, dem EAD, der NATO und verschiedenen Partnern, einschließlich der Zivilgesellschaft, wirksam durchgeführt werden können, wobei die Kommission im Rahmen der ihr übertragenen Zuständigkeiten eine unterstützende Rolle spielen kann;***

Or. en

Änderungsantrag 107

Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über ***Bedrohungen*** durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die ***Verflechtung der Einrichtungen der EU*** ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über ***Angriffe*** durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es ***den Mitgliedstaaten und*** der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die ***Wahlen auf nationaler und EU-Ebene*** ins Visier zu nehmen***; in der Erwägung, dass mit diesen Kampagnen bestimmte Kandidaten oder politische Parteien verunglimpft werden, versucht wird, den Wahlprozess an sich zu diskreditieren, polarisierende Themen instrumentalisiert werden und der Versuch unternommen wird, traditionelle Medien zu diskreditieren; in der Erwägung, dass auch die Organe der EU und Behörden der Mitgliedstaaten massiv angegriffen werden***; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

Änderungsantrag 108
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen ***oder funktionierenden transnationalen und/oder europäischen Kooperationsmechanismus*** gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 109
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation ***und anderen Formen von böswilligen Angriffen*** vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 110

Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, ***vorauszuplanen, vorzubeugen, aufzudecken und*** rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation vorrangig versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein gemeinsames Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen übergeordneten strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 111
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag

Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation ***vorrangig*** versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein ***gemeinsames*** Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen ***übergeordneten*** strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;	C. in der Erwägung, dass aus den jüngsten Berichten des EAD über Bedrohungen durch ausländische Informationsmanipulation und Einmischung hervorgeht, dass das Verständnis in Bezug auf die Methoden böswilliger Akteure, die technische Infrastruktur und die angestrebten Narrative zusehends wächst, dass sich dieses Situationsbewusstsein jedoch noch nicht in nachhaltigen operativen Mechanismen niedergeschlagen hat, die es der EU ermöglichen, rechtzeitig koordinierte Gegenmaßnahmen zu ergreifen; in der Erwägung, dass mit feindseligen Kampagnen zur Informationsmanipulation ***unter anderem*** versucht wird, die Verflechtung der Einrichtungen der EU ins Visier zu nehmen; in der Erwägung, dass es in der EU kein ***kohärentes*** Vorgehen zur Bekämpfung von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation gibt, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre Kapazitäten beträchtlich sind und es keinen ***empfohlenen*** strategischen Rahmen gibt, durch den die operativen Reaktionen und die Informationen über Bedrohungen zueinander in Beziehung gesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 112
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die

Organisation und Durchführung von Wahlen, einschließlich der Regulierung politischer Reden und des Medienumfelds, gemäß Artikel 4 Absatz 2 EUV und Artikel 5 EUV weiterhin in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen; in der Erwägung, dass die Maßnahmen der Union in diesem Bereich strikt auf Einflussnahme aus dem Ausland beschränkt bleiben müssen und sich nicht auf die Steuerung des innerstaatlichen demokratischen Diskurses erstrecken dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 113
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament beim Schutz und der Förderung der Demokratie innerhalb und außerhalb der Europäischen Union eine zentrale Rolle spielt;

Or. en

Änderungsantrag 114
Fabrice Leggeri, Virginie Joron, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der	***entfällt***

EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;

Or. en

Änderungsantrag 115
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 116

Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind***, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden***;	D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind;

Or. en

Änderungsantrag 117
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind***, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz***	D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind;

sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;

Or. en

Änderungsantrag 118
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, António Tânger Corrêa

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind***, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz*** sowie ***Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden***;	D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind ***und den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten*** sowie ***den einschlägigen Einrichtungen und Organen der Union beratende Unterstützung bieten***;

Or. en

Änderungsantrag 119
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu ***koordinieren***, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der ***Koordinierung*** auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;	D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation sind, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, ***den Austausch bewährter Verfahren, Schulungen, Kapazitäten und*** Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu ***verbessern***, wodurch nationale operative Kapazitäten mit der ***Harmonisierung*** auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;

Or. en

Änderungsantrag 120
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation ***sind***, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten	D. in der Erwägung, dass das ECNE, das Schnellwarnsystem (RAS) und die Europäische Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO) wichtige Elemente der allgemeinen Resilienz der EU gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie Desinformation ***sein können***, ihre Relevanz jedoch stark eingeschränkt ist, da es keine spezielle operative Struktur innerhalb der EU gibt, die befugt ist, Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie Krisenreaktions- und Eskalationsmechanismen zu koordinieren, wodurch nationale operative Kapazitäten

mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;	mit der Koordinierung auf EU-Ebene in Verbindung gebracht werden;

Or. en

Änderungsantrag 121
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass einige internationale Akteure, insbesondere autoritäre Staaten, die europäische Sicherheit und Stabilität mit einer breiten Palette hybrider Taktiken gefährden, zu denen u. a. Cyberangriffe, Sabotageakte gegen kritische Infrastrukturen, wirtschaftlicher Druck, Erpressung mit Nahrungsmitteln und Gas, staatsgefährdende politische Einflussnahme und die koordinierten, unablässigen Versuche zählen, sich mit ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung – insbesondere in Wahlprozesse – in die demokratische Funktionsweise der europäischen Länder einzumischen; in der Erwägung, dass die Anwendung dieser hybriden Taktiken durch ausländische böswillige Akteure eine eigenständige Sicherheitsbedrohung für die EU und ihre Mitgliedstaaten darstellt und eine große Gefahr für die Demokratie ist;

Or. en

Änderungsantrag 122
Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. ist der Ansicht, dass bei demokratischen Strukturen Vertreter von Oppositionsparteien beteiligt oder zumindest als Beobachter eingebunden sein müssen;
	stellt fest, dass Projekte im Zusammenhang mit der EDMO, dem Europäischen Kooperationsnetz für Wahlen oder dem Europäischen Zentrum für demokratische Resilienz nicht erwähnt werden; weist darauf hin, dass in einigen Parlamenten die Opposition den Vorsitz im Finanzausschuss führt;

Or. fr

Änderungsantrag 123
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass das geopolitische Umfeld einen raschen Wandel durchläuft, der von einer zunehmend transaktionalen und erzwungenen Haltung bestimmter Partner geprägt ist, die traditionell als Verbündete gelten; in der Erwägung, dass der wiederholte Einsatz von politischem und wirtschaftlichem Druck, einschließlich Zolldrohungen und versuchter einseitiger strategischer Forderungen der Vereinigten Staaten, das gegenseitige Vertrauen schwächt und die strategischen Schwachstellen der Union offenbart; in der Erwägung, dass solche Praktiken deutlich machen, dass die Union ihre strategische Autonomie und ihre Fähigkeit, ihre Souveränität, Sicherheit und demokratischen

Entscheidungsprozesse unter allen Umständen zu wahren, dringend stärken muss;

Or. en

Änderungsantrag 124
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die nationale Sicherheitsstrategie der Vereinigten Staaten vom 4. Dezember 2025 im Vergleich zur Fassung von 2021 eine radikale Wende in der traditionellen Außenpolitik der USA widerspiegelt, beispielsweise bei der Bewertung der Herausforderungen durch den Aggressorstaat Russland und den Rivalen China, und dass sie kritische Verweise auf angebliche Demokratiedefizite in bestimmten EU-Mitgliedstaaten enthält und darin Maßnahmen angekündigt werden, die einer ausländischen Einflussnahme gleichkommen; in der Erwägung, dass die nationale Sicherheitsstrategie der Vereinigten Staaten vom Sprecher des Kreml öffentlich begrüßt wurde und in mehreren Hauptstädten der EU Anlass zu Sorge gab; in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten der EU in ihrer nationalen Sicherheitsstrategie grundlos vorwerfen, die Bemühungen der USA zur Beendigung des Krieges in der Ukraine zu blockieren;

Or. en

Änderungsantrag 125

Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass nicht nur die Demokratie aus einer Sicherheitsperspektive betrachtet werden sollte und Themen wie Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland in den Vordergrund des Demokratieschilds gestellt werden sollten, sondern auch EU-interne Bedrohungen der Demokratie angegangen, priorisiert und mit Ressourcen ausgestattet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 126
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	De. in der Erwägung, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und Desinformationsangriffe durch die strukturellen und betrieblichen Schwachstellen wichtiger digitaler Infrastrukturen, insbesondere sozialer Medien, ermöglicht werden;

Or. en

Änderungsantrag 127
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Df. in der Erwägung, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland selten isoliert sind, aber in der Regel in Kombination mit anderen feindseligen Handlungen wie wirtschaftlichem und politischem Druck oder sogar militärischen Bedrohungen eingesetzt werden oder zur Einflussnahme auf das strategische Umfeld zur Vorbereitung anderer böswilliger Operationen und Aktivitäten eingesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 128
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung D g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dg. in der Erwägung, dass Armut, sozioökonomische Deprivation und Marginalisierung bestimmte Teile der Gesellschaft besonders verwundbar und anfällig für Einflussnahme von außen und feindselige Informationsmaßnahmen machen können;

Or. en

Änderungsantrag 129
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 130
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse	E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse

ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet;

ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet; ***in der Erwägung, dass letztlich hauptsächlich die europäischen Bürgerinnen und Bürger unter diesen Praktiken leiden, da ihr Zugang zu verlässlichen Informationen, ihre Fähigkeit, sich eine unabhängige Meinung zu bilden, und ihre sinnvolle Teilhabe am demokratischen Leben unmittelbar geschwächt werden, während gleichzeitig die öffentliche Sicherheit und die gesellschaftliche Stabilität gefährdet sind;***

Or. en

Änderungsantrag 131
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet;	E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, ***oft*** nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern ***auch*** einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts ***und das transatlantische Bündnis*** darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet; ***in der Erwägung, dass die Union angesichts dieser Herausforderungen aus ihren eigenen Fehlern lernen muss, anstatt legitime Kritik abzutun;***

Or. en

Änderungsantrag 132
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, ***nicht nur*** einzelne Mitgliedstaaten ***betreffen, sondern*** einen Angriff auf das Herzstück ***des*** europäischen ***Projekts*** darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet;	E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, ***über*** einzelne Mitgliedstaaten ***hinausgehen und in solchen Fällen*** einen Angriff auf das Herzstück ***der*** europäischen ***Werte, auf die sich die EU gründet,*** darstellen ***können***; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung ***oft*** systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU ***und/oder ihrer Mitgliedstaaten*** schadet ***und gleichzeitig den Interessen und Zielen von Drittstaaten nutzt***;

Or. en

Änderungsantrag 133
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und	E. in der Erwägung, dass die Bedrohungen, die von ausländischer Informationsmanipulation und

Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU schadet;	Einmischung sowie von Desinformation ausgehen, nicht nur einzelne Mitgliedstaaten betreffen, sondern einen Angriff auf das Herzstück des europäischen Projekts darstellen; in der Erwägung, dass Maßnahmen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung systematisch auf die in Artikel 2 EUV verankerten demokratischen Grundwerte und den in Artikel 1 EUV verankerten Grundsatz offener und transparenter Entscheidungsprozesse ausgerichtet sind, und zwar in einer Art und Weise, die den Interessen der EU ***und den demokratischen Prozessen in ihren Mitgliedstaaten*** schadet;
	Or. en

Änderungsantrag 134
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	***Ea. in der Erwägung, dass sich die Einflussnahme aus dem Ausland in der Union nicht auf externe Desinformationskampagnen beschränkt, sondern auch interne Schwächen innerhalb der EU-Organe und der Mitgliedstaaten ausnutzt, darunter Korruption, Interessenkonflikte, undurchsichtige Lobbying-Praktiken und unzureichende ethische Garantien, wodurch die demokratische Widerstandsfähigkeit von innen geschwächt wird;**
	Or. en

Änderungsantrag 135
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass nicht alle Formen polarisierender, kontroverser oder koordinierter politischer Kommunikation eine Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland darstellen, auch wenn sie ihren Ursprung im Ausland haben; in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften von Natur aus durch Anfechtung, Uneinigkeit und Aktivismus gekennzeichnet sind, einschließlich einer groß angelegten rechtmäßigen Mobilisierung und Kampagnenführung;

Or. en

Änderungsantrag 136
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass führende Politiker aus den Mitgliedstaaten nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt hochrangige Positionen in staatlich kontrollierten Unternehmen feindseliger Drittländer, insbesondere im Energiesektor Russlands, übernommen haben, unter anderem bei Gazprom, wie der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder, und dass diese Ernennungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt das Phänomen des Drehtüreffekts veranschaulichen und ernsthafte Bedenken hinsichtlich der strategischen Abhängigkeit, der Einflussnahme aus dem Ausland und der Glaubwürdigkeit der politischen Führung in bestimmten einflussreichen

Mitgliedstaaten aufwerfen;

Or. en

Änderungsantrag 137
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass dokumentierte Treffen und Kontakte zwischen hochrangigen EU-Beamten, einschließlich des ehemaligen für Justiz zuständigen Kommissionsmitglieds Didier Reynders, und Personen, die eng mit den mit Sanktionen belegten russischen Oligarchen wie dem engen Verbündeten Putins, Oleg Deripaska, verbunden sind, schwerwiegende Mängel in Bezug auf Transparenz, ethische Aufsicht und Risikobewusstsein innerhalb der EU-Organe offenbart haben, wodurch Möglichkeiten für unzulässige Einflussnahme aus dem Ausland geschaffen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 138
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ed. in der Erwägung, dass der Korruptionsskandal „Katargate“ laufenden gerichtlichen Ermittlungen und weithin berichteten Medienberichten zufolge gezeigt hat, dass ein Drittland mutmaßlich in der Lage war, das Europäische Parlament durch finanzielle

Anreize, Vermittler und verdeckte Netzwerke zu unterwandern, einschließlich Fällen einflussreicher MdEP und des Direktors der GD MOVE der Kommission; in der Erwägung, dass diese Entwicklungen schwerwiegende strukturelle Schwächen in den internen Integritäts-, Ethik- und Sicherheitsrahmen der Union offenbart und gezeigt haben, dass Einflussnahme aus dem Ausland innerhalb der EU-Organe selbst erfolgen kann;

Or. en

Änderungsantrag 139
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass schwerwiegende Anschuldigungen, die gemeinhin als „Greengate“-Affäre bezeichnet werden, darauf hindeuten, dass bestimmte nichtstaatliche Organisationen, die Unionsmittel erhalten, möglicherweise beauftragt wurden, unverhältnismäßigen und intransparenten Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren auszuüben; in der Erwägung, dass die öffentliche Debatte und die Berichterstattung in den Medien auch Fragen hinsichtlich der politischen Verantwortung hochrangiger Persönlichkeiten der Kommission, einschließlich des ehemaligen Exekutiv-Vizepräsidenten Frans Timmermans, in Bezug auf Finanzierungsstrukturen und politische Koordinierung aufgeworfen haben; in der Erwägung, dass diese Entwicklungen Bedenken hinsichtlich der institutionellen Vereinnahmung, des Missbrauchs öffentlicher Mittel und des Risikos indirekter ausländischer oder

ideologischer Einflussnahme aufwerfen;

Or. en

Änderungsantrag 140
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ef. in der Erwägung, dass in Berichten und parlamentarischen Initiativen ernsthafte Bedenken geäußert wurden, dass Unionsmittel, die bestimmten Organisationen zugewiesen wurden, möglicherweise direkt oder indirekt an Akteure, die mit extremistischen oder terroristischen Bewegungen in Verbindung stehen, einschließlich der Hamas, umgeleitet wurden, was kritische Mängel bei der Finanzierungskontrolle, den Überwachungsmechanismen und der politischen Rechenschaftspflicht verdeutlicht;

Or. en

Änderungsantrag 141
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eg. in der Erwägung, dass die Glaubwürdigkeit der Union bei der Bekämpfung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland grundlegend geschwächt wird, wenn externe Bedrohungen angegangen werden, während interne Schwachstellen,

Korruption, Interessenkonflikte und politisch sensible Skandale innerhalb der EU-Organe heruntergespielt, ignoriert oder mit zweierlei Maß behandelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 142
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung E h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eh. in der Erwägung, dass das Bestehen eines russischen Spionagenetzwerks durch das Gerichtsurteil im Fall des ehemaligen MdEP Nathan Gill bestätigt wurde, der, wie von den zuständigen Stellen Polens aufgedeckt, Reden im Parlamentssaal hielt, die vom Geheimdienst Russlands verfasst wurden, und als Gegenleistung Bestechungsgelder erhielt und an vom Geheimdienst organisierten Initiativen teilnahm, wie der Beobachtung gefälschter Wahlen oder Referenden in von Russland besetzten Gebieten; in der Erwägung, dass nach den Erkenntnissen der zuständigen Stellen Polen, die den Stellen des Parlaments Informationen über das System und die Methoden seiner Tätigkeit zur Verfügung stellten, die staatlichen Stellen Russlands ein Netzwerk finanzierten, an dem mehrere MdEP beteiligt waren; in der Erwägung, dass daher strengere Integritätsvorschriften für MdEP und hochrangige EU-Beamte erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 143
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;	F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können; ***in der Erwägung, dass jedes Land seine eigenen Besonderheiten aufweist, die auch auf historische Umstände zurückzuführen sind, weshalb einige Mitgliedstaaten wie Polen oder die baltischen Staaten eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber Desinformation aus Russland und der Manipulation von Narrativen aufweisen als andere Länder, die in der Vergangenheit eine engere Zusammenarbeit mit Russland aufrechterhalten haben;***

Or. en

Änderungsantrag 144
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang	F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang

insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;	insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können; ***in der Erwägung, dass diese Einrichtungen zwar auf Anfrage oder aus eigener Initiative wertvolle Erkenntnisse beisteuern, aber isoliert arbeiten und nicht angemessen miteinander verknüpft sind, was zu einer Fragmentierung ihrer Arbeit und somit zu mangelnder Zusammenarbeit beim Schutz vor Einmischungskampagnen führt;***

Or. en

Änderungsantrag 145
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***einzelne*** Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;	F. in der Erwägung, dass ***einige*** Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können; ***in der Erwägung, dass diese Agenturen einen streng faktenbasierten, technischen und unparteiischen Ansatz verfolgen;***

Or. en

Änderungsantrag 146
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; ***in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang insbesondere der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;***	F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist;

Or. en

Änderungsantrag 147
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang ***insbesondere*** der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;	F. in der Erwägung, dass einzelne Mitgliedstaaten, die in spezielle operative Strukturen mit klaren Statuten und Mandaten sowie ausreichender Finanz- und Personalausstattung investiert haben, aufzeigen, was machbar ist; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang ***beispielsweise*** der französische Dienst VIGINUM und die schwedische Agentur für psychologische Verteidigung erwähnt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 148
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass Desinformation nicht als bequemer Vorwand dienen darf, um bewusst verfolgte Maßnahmen zu verschleiern, die bestimmten Hauptstädten und der Russischen Föderation auf Kosten der wichtigsten Sicherheitsinteressen anderer Mitgliedstaaten zugutegekommen sind und die europäische Solidarität geschwächt haben; in der Erwägung, dass bislang weder auf Unionsebene noch auf nationaler Ebene ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss eingesetzt wurde, um die Umstände im Zusammenhang mit dem Bau der berüchtigten Erdgaspipelines Nord Stream 1 und Nord Stream 2 zu klären;

Or. en

Änderungsantrag 149
Sandro Ruotolo, Krzysztof Brejza, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Saskia Bricmont, Diana Riba i Giner, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Hannah Neumann, Leoluca Orlando, Chloé Ridel, Brando Benifei, Lucia Yar, Raffaele Topo, Marco Tarquinio, Daniel Freund, Pierfrancesco Maran

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass fast drei Jahre nach der Annahme der Empfehlung des Europäischen Parlaments vom 15. Juni 2023 an den Rat und die Kommission die überwiegende Mehrheit dieser Empfehlungen trotz ihrer zentralen Bedeutung für den Schutz der Grundrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit vor dem Missbrauch von Spähsoftware und in die Privatsphäre eingreifenden Überwachungstechnologien noch nicht umgesetzt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 150
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass eine gründliche Folgenabschätzung erforderlich ist, um zu verhindern, dass solche Initiativen eine abschreckende Wirkung auf die Ausübung von Grundfreiheiten wie der Meinungs- und Religionsfreiheit haben;

Or. en

Änderungsantrag 151
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU***, ohne nachhaltige Investitionen in Innovation, Forschung und technologische Entwicklung*** und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden; ***in der Erwägung, dass Innovation, einschließlich der Entwicklung vertrauenswürdiger KI-Systeme, Erkennungsinstrumente und einer widerstandsfähigen digitalen***

Infrastruktur, als zentraler Bestandteil der Verteidigungs- und Präventionsstrategie der Union betrachtet werden muss; in der Erwägung, dass die Wirksamkeit eines regulatorischen oder technischen Rahmens letztlich von einem nachhaltigen politischen Willen, einer konsequenten Durchsetzung und der Bereitschaft der Mitgliedstaaten und der Organe der Union abhängt, Verpflichtungen in konkrete und zeitnahe Maßnahmen umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 152
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Fabrice Leggeri, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass ***fragmentierte nationale*** Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ***ein koordiniertes Vorgehen der EU*** und ohne ***klare operative Kapazitäten*** zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass ***die nationalen und europäischen*** Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können***, da häufig gegen Rechtsvorschriften verstoßen wird***; in der Erwägung, dass ohne ***spezieller technologischer Ausrüstung*** und ohne ***spezielle technologische Instrumente*** zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden; ***in der Erwägung, dass wichtige KI-Technologien von Einrichtungen aus Drittländern kontrolliert werden, die den größten Einfluss auf die erzeugten Inhalte und die Art und Weise haben, wie KI-Systeme betrieben werden und Ergebnisse für die Nutzer hervorbringen, und in der Erwägung, dass die EU-Mitgliedstaaten nicht über eigene souveräne KI-***

Fähigkeiten verfügen;

Or. en

Änderungsantrag 153
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden; ***in der Erwägung, dass die angemessene Antwort auf diese Herausforderungen nicht die Schaffung einer weiteren Institution auf EU-Ebene ist, sondern vielmehr eine engere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und ihren zuständigen Dienststellen, die Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen sowie mit gleichgesinnten Verbündeten innerhalb der NATO und der G7-Partner, die ähnlichen Bedrohungen ausgesetzt sind;***

Or. en

Änderungsantrag 154
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten ***und Forschungskapazitäten*** zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden; ***in der Erwägung, dass mit dem EU-Gesetz über künstliche Intelligenz (KI-Gesetz) Vorschriften eingeführt werden, mit denen Online-Plattformen verpflichtet werden, KI-generierte Inhalte zu kennzeichnen; in der Erwägung, dass die Durchsetzung dieser Vorschriften eine tatsächliche Einhaltung durch die Online-Plattformen und eine strenge Aufsicht durch die EU erfordert;***

Or. en

Änderungsantrag 155
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden; ***in der***

Erwägung, dass KI-Unternehmen ihre Sicherheitsmaßnahmen, um der Verbreitung und Generierung von Desinformation über ihre Dienste entgegenzuwirken, zurückgefahren und nicht erhöht haben; in der Erwägung, dass es KI-Unternehmen nicht gelungen ist, eine „Datenvergiftung“ ihrer Dienste zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 156
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein ***koordiniertes*** Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	***G.*** G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ***KI zwar Desinformationskampagnen erleichtert, aber auch ein Instrument ist, um Desinformationskampagnen besser zu erkennen, zu analysieren und ihnen entgegenzuwirken; in der Erwägung, dass*** ohne ein ***harmonisiertes*** Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;

Or. en

Änderungsantrag 157
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag

Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden;	G. in der Erwägung, dass fragmentierte nationale Einrichtungen, was ihre Anpassungsfähigkeit anbelangt, mit dem Tempo, in dem künstliche Intelligenz (KI) und Deepfake-Technologien weiterentwickelt werden, nicht Schritt halten können ***und traditionelle Lösungen wie Transparenz- oder Sorgfaltspflicht obsolet werden***; in der Erwägung, dass ohne ein koordiniertes Vorgehen der EU und ohne klare operative Kapazitäten zunehmend die Angreifer und nicht die Verteidiger von den technologischen Vorteilen profitieren werden***, wodurch das Herzstück unserer Demokratien bedroht wird***;

Or. en

Änderungsantrag 158
Andrey Kovatchev

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass Technologien der künstlichen Intelligenz, einschließlich Deepfakes, generativer Inhalte und automatisierter Bots, das Ausmaß, das Tempo und die Glaubwürdigkeit von Desinformationskampagnen erheblich erhöhen; in der Erwägung, dass die Kosten für die Erstellung von Inhalten zwar drastisch gesunken sind, die Verbreitung durch Empfehlungssysteme, die auf dem Nutzerverhalten basieren, jedoch nach wie vor der entscheidende Faktor ist, um eine weitreichende gesellschaftliche Wirkung zu erzielen;

Or. en

Änderungsantrag 159
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln ***und den Informationsraum zu schützen***; ***in der Erwägung, dass die Wirksamkeit dieses Rechtsrahmens von der vollständigen, rechtzeitigen und kohärenten Durchsetzung dieser Rechtsinstrumente abhängt; in der Erwägung, dass die uneinheitliche und verzögerte Umsetzung in den Mitgliedstaaten, insbesondere in Bezug auf das Europäische Medienfreiheitsgesetz, die Gefahr birgt, dass die kollektive Wirkung der Mitgliedstaaten sowie die Fähigkeit der Union, die Integrität des öffentlichen Raums und das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf zuverlässige und pluralistische Informationen zu schützen, geschwächt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 160
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Fabrice Leggeri, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass ein verstärkter Informationsaustausch und eine verstärkte gegenseitige Unterstützung, auch beim Einsatz technologischer Instrumente, zwischen den Mitgliedstaaten und den Organen und Einrichtungen der Union vorgesehen sind; in der Erwägung, dass die Verordnungen so überarbeitet werden sollten, dass die in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerte Freiheit der Meinungsäußerung und die Freiheit, Informationen zu empfangen und weiterzugeben, gewahrt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 161
Sander Smit

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von

ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;	ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass eine solche Durchsetzung nur darauf abzielen sollte, systemische Risiken von Desinformation zu mindern, und nicht dazu führen darf, dass die Meinungsfreiheit eingeschränkt wird oder unpopuläre Meinungen oder politischer Dissens verhindert werden; in der Erwägung, dass bei einer solchen Durchsetzung davon ausgegangen werden muss, dass die Bürgerinnen und Bürger den Raum und die Freiheit behalten, die Informationen eigenständig zu bewerten;***

Or. en

Änderungsantrag 162
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass es daher besonders wichtig ist, die strukturierte Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der wirksamen und rechtzeitigen Umsetzung dieser Instrumente mit der Fähigkeit zu raschen und verhältnismäßigen Korrekturmaßnahmen zu kombinieren, wenn Mängel, Verzögerungen oder eine unvollständige Umsetzung die demokratische Widerstandsfähigkeit der***

Union zu schwächen drohen;

Or. en

Änderungsantrag 163
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass die EU aufgrund der Einführung von Vorschriften zur Schaffung eines sichereren, transparenteren und rechenschaftspflichtigeren digitalen Umfelds zunehmend unter Druck seitens der US-Regierung geraten ist, einschließlich der Androhung von Zöllen, persönlichen Sanktionen gegen EU-Beamte und Visumsperren;***

Or. en

Änderungsantrag 164
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich	H. in der Erwägung, dass sich

aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln;

aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung zu entwickeln***, und dass diese unter keinen Umständen genutzt werden dürfen, die Meinungsfreiheit im öffentlichen Raum, auch online, einzuschränken***;

Or. en

Änderungsantrag 165
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass ***sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz*** über digitale Dienste, ***das Gesetz*** über digitale Märkte, ***die Verordnung*** über künstliche Intelligenz ***und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden,*** die Gelegenheit bietet, ***umfassende Mechanismen zur Abwehr von ausländischer*** Informationsmanipulation und Einmischung ***zu entwickeln***;	H. in der Erwägung, dass ***die Umsetzung des Gesetzes*** über digitale Dienste, ***des Gesetzes*** über digitale Märkte, ***des Gesetzes*** über künstliche Intelligenz***, der Verordnung über politische Werbung und des Europäischen Medienfreiheitsgesetzes in vielen Fällen schleppend verläuft und böswilligen Akteuren*** die Gelegenheit bietet, ***den Mangel an Schutzvorkehrungen gegen*** Informationsmanipulation und Einmischung ***aus dem Ausland in den europäischen Rechtsvorschriften auszunutzen***;

Or. en

Änderungsantrag 166
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur Abwehr ***von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung*** zu entwickeln;	H. in der Erwägung, dass sich aufgrund der Tatsache, dass sich das Gesetz über digitale Dienste, das Gesetz über digitale Märkte, die Verordnung über künstliche Intelligenz und das Europäische Medienfreiheitsgesetz zeitgleich in frühen Phasen der Durchführung befinden, die Gelegenheit bietet, umfassende Mechanismen zur ***hybriden*** Abwehr zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 167
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen	I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen

nachahmen, e) das künstliche Aufblasen spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;	nachahmen, e) das künstliche Aufblasen spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll; ***in der Erwägung, dass diese Bedrohungen nicht neu sind und dass die Mitgliedstaaten, Online-Plattformen, Experten und Gesellschaften in den letzten zehn Jahren selbst eine Reihe von Instrumenten entwickelt haben, mit denen solchen Bedrohungen wirksam begegnet werden kann;***

Or. en

Änderungsantrag 168
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***das künstliche Aufblasen*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung	I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***die Amplifizierung und Monetarisierung*** spaltender Inhalte, f) die

synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte ***sowie*** g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;	Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte***,*** g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll***, sowie h) LLM-Grooming - das böswillige Füttern von LLMs mit voreingenommenen, irreführenden oder falschen Narrativen, um deren Training zu beeinflussen***;

Or. en

Änderungsantrag 169
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***das künstliche Aufblasen*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte sowie ***g)*** Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten	I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer ***und sich ständig verändernder*** Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***die Amplifizierung*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte***, g) die Verbreitung von Desinformationsnarrativen, die zu einer***

manipuliert werden soll;	***sogenannten Datenvergiftung bei KI-Modellen führen,*** sowie ***h)*** Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;

Or. en

Änderungsantrag 170
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter ***Social-Media-Konten*** und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***das künstliche Aufblasen*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte ***sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll***;	I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, ***gezielt*** gefälschter ***Medien-Konten*** und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***die Amplifizierung*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte;

Or. en

Änderungsantrag 171
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***das künstliche Aufblasen*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;	I. in der Erwägung, dass demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von hybriden Bedrohungen, von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***die Amplifizierung*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte**,** sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;

Or. en

Änderungsantrag 172
Danilo Della Valle, Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass	I. in der Erwägung, dass

demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt ***von hybriden Bedrohungen,*** von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***das künstliche Aufblasen*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;	demokratische Gesellschaften in der EU verstärkt von Desinformation sowie von ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung betroffen sind, insbesondere im digitalen Bereich; in der Erwägung, dass das Internet die Verbreitung neuer Manipulationstechniken ermöglicht, darunter a) die unehrliche Nutzung sozialer Medien durch die Verwendung automatisierter Softwareprogramme, gefälschter Social-Media-Konten und von Trollfabriken, botbasierter Verstärkung und Steuerung, b) Astroturfing und Informationsüberflutung zur Beeinflussung der öffentlichen Debatte im Internet, c) Personalisierung, Verfolgung und Microtargeting von Einzelpersonen, d) Websites, die amtliche Quellen nachahmen, e) ***die Amplifizierung*** spaltender Inhalte, f) die Verwendung synthetischer Inhalte wie Deepfakes und anderer KI-generierter Inhalte***,*** sowie g) Empfehlungssysteme, mit denen durch Polarisierung das Kaufverhalten manipuliert werden soll;

Or. en

Änderungsantrag 173
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger der jüngsten Eurobarometer-Umfrage vom Herbst 2025 zufolge sehr große Besorgnis über Desinformation (69 %), Hetze (68 %), durch künstliche Intelligenz (KI) geschaffene gefälschte Inhalte wie Deepfake-Videos oder falsche Informationen (68 %), den Schutz personenbezogener Daten im Internet

(68 %) und Bedrohungen der Meinungsfreiheit (67 %) äußern; in der Erwägung, dass die Kontrolle der sozialen Medien durch einige wenige große Unternehmen in der gesamten Europäischen Union ein erhebliches Problem darstellt, wobei 64 % der Befragten angeben, dass sie darüber „sehr besorgt“ sind;

Or. en

Änderungsantrag 174
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass gemeinsame Ansätze, Methoden, Datenmodelle und Taxonomien von Taktiken, Techniken, Bedrohungsakteuren und Narrativen der Manipulation von Informationen eine wirksame groß angelegte Zusammenarbeit von Demokratieverteidigern bei der Unterbindung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Desinformation und Beeinflussungsoperationen ermöglichen können; in der Erwägung, dass die Unterstützung für solche gemeinsamen Ansätze und die Zusammenarbeit zwischen Forschern, Faktenprüfern, Medienakteuren und politischen Entscheidungsträgern im Bereich der Informationsgewinnung aus frei zugänglichen Quellen erheblich ausgeweitet werden sollte, um die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 175
Danilo Della Valle, Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass bei der Verwendung des Begriffs „hybride Bedrohungen“ die Gefahr besteht, dass Migranten, Asylsuchende und Flüchtlinge nur unter Sicherheitsaspekten wahrgenommen und instrumentalisiert werden, dass schutzbedürftige Personen als Instrumente oder Bedrohungen und nicht als Inhaber von Rechten betrachtet werden und dadurch ihre Würde, ihre Sicherheit und die Verpflichtungen der Union nach dem Völkerrecht und den Menschenrechtsnormen untergraben werden;

Or. en

Änderungsantrag 176
Eugen Tomac

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass sich die ausländische Einmischung in Wahlen, einschließlich Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, algorithmischer Manipulation und koordinierter unauthentischer Verhaltensweisen, von isolierten Vorfällen zu einer systemischen Bedrohung für die Integrität von Wahlprozessen und die demokratische Regierungsführung entwickelt hat, wie die jüngsten Wahlen in mehreren

Mitgliedstaaten und Nachbarländern gezeigt haben;

Or. en

Änderungsantrag 177
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass der Einsatz automatisierter Tools, algorithmischer Veröffentlichungssysteme und der KI-gestützten Erstellung von Inhalten zunehmend in die Medien- und Bürgerkommunikation integriert wird; in der Erwägung, dass die mithilfe solcher Tools verbreiteten Äußerungen geschützt bleiben können, wenn sie menschliche Absichten, redaktionelle Richtungen oder eine regelbasierte Konzeption widerspiegeln;

Or. en

Änderungsantrag 178
Tomáš Zdechovský, Dan-Ştefan Motreanu, Eszter Lakos, Lukas Mandl, Sandra Kalniete, Tomas Tobé, Mika Aaltola, Marta Wcisło, Fredis Beleris, Andrey Kovatchev

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass der Schutzschild für die Demokratie eine einzigartige Gelegenheit bietet, eine wirksame gesamtgesellschaftliche Verteidigung der Demokratie, der Freiheit, der Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlstands in Europa aufzubauen;

Or. en

Änderungsantrag 179
Stefano Cavedagna, Nicolas Bay

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass die verdeckte Finanzierung islamistischer Gruppen in der Union durch Drittländer eine Bedrohung für die Legitimität des demokratischen Prozesses darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 180
Stefano Cavedagna, Nicolas Bay

Entschließungsantrag
Erwägung I b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass die Kommission den Mitgliedstaaten aufgrund des Grundsatzes der nationalen Souveränität nicht die Nutzung der elektronischen Stimmabgabe vorschreiben sollte, auch nicht mit dem Ziel, Wahlbetrug zu bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 181
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt	J. ***in der Erwägung, dass die Algorithmen der Plattformen konzeptionell fehlerhaft und von Natur***

werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger;

aus spalterisch sind und sich leicht von böswilligen Akteuren manipulieren lassen; in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger; ***in der Erwägung, dass die Algorithmen der Plattformen von den jeweiligen Betreibern und den Anteilseignern der Plattform-Unternehmen manipuliert werden könnten, um politische Inhalte voranzubringen und die Opposition zum Schweigen zu bringen, wodurch die Sichtbarkeit der Veröffentlichung verhindert, herabgestuft oder verzerrt würde;***

Or. en

Änderungsantrag 182
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger;	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger; ***in der Erwägung, dass ein solcher Einfluss für schutzbedürftige Gruppen, darunter Kinder und junge Menschen, besonders schädlich sein kann, da sie möglicherweise weniger in der Lage sind, überzeugende oder manipulative Inhalte kritisch zu hinterfragen, und daher dem Risiko von Fehlinformationen,***

schädlichen Narrativen und unangemessenem verhaltensbasierten Targeting stärker ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 183
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger;	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren ***und gefährlicheren*** Einfluss haben als traditionelle Verleger***, wohingegen ihre Geschäftsmodelle weitgehend von auf Aufmerksamkeit basierenden wirtschaftlichen Aspekten und algorithmischer Verstärkung bestimmt werden, wodurch strukturelle Anreize für Polarisierung, sensationalistische Inhalte und eine erhöhte Manipulationsanfälligkeit geschaffen werden***;

Or. en

Änderungsantrag 184
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen ***die*** Entscheidung, welche	J. in der Erwägung, dass ***sich*** Online-Plattformen ***bei der*** Entscheidung, welche

Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***auf Grundlage von Informationen zu*** Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers ***fällen***, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger;	Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***aufgrund ihres Zugangs zu den Online-Profilen der Nutzer in einer vorteilhaften Position befinden und daher ihren Einblick in die die*** Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers ***in erster Linie zur Maximierung ihres eigenen finanziellen Gewinn nutzen***, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger;

Or. en

Änderungsantrag 185
Saskia Bricmont, Sandro Ruotolo, Krzysztof Brejza, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Lucia Yar, Diana Riba i Giner, Hannah Neumann, Chloé Ridel, Leoluca Orlando

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen ***die Entscheidung***, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***auf Grundlage von Informationen zu*** Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers ***fällen, wodurch sie*** einen größeren Einfluss ***haben*** als traditionelle Verleger;	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen ***nachweislich die Schwächen jedes einzelnen Nutzers ausnutzen, wenn sie darüber entscheiden***, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***wobei sie auf ihr Wissen über die*** Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers ***zurückgreifen und dadurch*** einen größeren Einfluss ***erlangen*** als traditionelle Verleger;

Or. en

Änderungsantrag 186
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche

Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen***, wodurch sie einen größeren Einfluss haben als traditionelle Verleger***;	Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf ***der*** Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen;

Or. en

Änderungsantrag 187
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren Einfluss ***haben*** als traditionelle Verleger;	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen die Entscheidung, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, auf ***der*** Grundlage von Informationen zu Präferenzen und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen ***erheblich*** größeren Einfluss ***erlangen*** als traditionelle Verleger;

Or. en

Änderungsantrag 188
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen ***die Entscheidung***, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***auf Grundlage von Informationen zu*** Präferenzen ***und Schwächen jedes einzelnen Nutzers fällen, wodurch sie einen größeren***	J. in der Erwägung, dass Online-Plattformen ***nachweislich die Schwächen jedes einzelnen Nutzers ausnutzen, wenn sie darüber entscheiden***, welche Inhalte im Feed eines Nutzers angezeigt werden, ***wobei sie auf ihr Wissen über die*** Präferenzen ***zurückgreifen***;

Einfluss haben als traditionelle Verleger;

Or. en

Änderungsantrag 189
Andrey Kovatchev

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ja. in der Erwägung, dass die digitale Transformation des Informationsökosystems zu einem fragmentierten und personalisierten Informationskonsum geführt hat, der zunehmend durch undurchsichtige algorithmische Systeme vorangetrieben wird, die eher für Engagement als für Genauigkeit oder öffentliches Interesse optimiert sind; in der Erwägung, dass eine wachsende Mehrheit der jungen Bürger in erster Linie auf digitale Plattformen als Hauptinformationsquellen zurückgreift; in der Erwägung, dass sich künstliche Intelligenz und algorithmische Empfehlungssysteme schneller entwickeln als demokratische Garantien und regulatorische Aufsicht, wodurch große Online-Plattformen und KI-Anbieter in die Lage versetzt werden, strukturellen Einfluss auf die Sichtbarkeit und Verstärkung des politischen Diskurses und letztlich der demokratischen Prozesse auszuüben;

Or. en

Änderungsantrag 190
Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ja. in der Erwägung, dass der Jugendumfrage 2024 zufolge 42 % der jungen Bürgerinnen und Bürger (im Alter von 16 bis 30 Jahren) soziale Medien als Hauptquelle für Informationen über politische und soziale Themen nutzen; in der Erwägung, dass die Medienkompetenz der Menschen verbessert werden muss, indem kritisches Denken und die Integrität von Informationen gefördert werden, da sie ein wesentliches Instrument für den Aufbau der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland sind, insbesondere wenn sie von frühester Kindheit an eingeführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 191
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ja. in der Erwägung, dass junge Menschen, Frauen und ältere Menschen im Online-Umfeld besonders gefährdet sind; in der Erwägung, dass sich junge Menschen ihre politischen Ansichten und Meinungen zu Wahlen zunehmend online bilden, insbesondere über die sozialen Medien, wo sie häufiger gezielten Inhalten, algorithmischer Verstärkung und Manipulationstechniken ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 192
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. ***digitale Plattformen*** zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt;	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. ***Online-Plattformen*** zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor ***zu schleppend vorangeht, was*** eine Herausforderung ***für den Schutz demokratischer Prozesse*** darstellt; ***in der Erwägung, dass die Kommission zugleich mehrere Omnibus-Vorschläge vorgelegt hat, mit denen bestimmte Garantien zurückgenommen werden sollen, die in diesen Rechtsakten festgelegt sind, insbesondere in der KI-Verordnung und in der DSGVO, wodurch der Schutz, der den europäischen Bürgerinnen und Bürgern im Hinblick auf die Abwehr ausländischer Einflussnahme gewährt wird, infrage gestellt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 193
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen ***hat***, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt;	K. in der Erwägung, dass ***die Mitgliedstaaten sowie*** die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen ***haben***, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt; ***in der Erwägung, dass die Art und Weise, wie einige Bestimmungen umgesetzt wurden, zu ernsthaften Kontroversen in Bezug auf das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Transparenz geführt hat;***

Or. en

Änderungsantrag 194
Petar Volgin, Christine Anderson

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich ***eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat***, ***um*** für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese ***Rechtsakte einen wichtigen***	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich ***in dem Versuch***, für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen***,*** ***eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat***, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass ***immer wieder versucht***

Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung ***zu bewahren***; ***in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt;***	***wird,*** diese ***Rechtsvorschriften zu instrumentalisieren, um*** die freie Meinungsäußerung ***im Internet gezielt zu zensieren***;

Or. en

Änderungsantrag 195
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, ***um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen,*** darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass ***diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren;*** in der ***Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt***;	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, darunter ***unter anderem*** das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass ***die EU voraussichtlich zudem bestimmte Verordnungen überarbeiten wird, um die Achtung der*** in der ***Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerten Grundrechte sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 196
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag

Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ***ihre*** Durchsetzung aber ***nach wie vor eine Herausforderung darstellt***;	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ***das Ausmaß ihrer*** Durchsetzung aber ***aufgrund geopolitischer Erwägungen bislang begrenzt geblieben ist***;

Or. en

Änderungsantrag 197
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste***, das Europäische Medienfreiheitsgesetz***, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur

schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor ***eine Herausforderung darstellt***;

Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor ***unzureichend ist***;

Or. en

Änderungsantrag 198
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt;	K. in der Erwägung, dass die EU kürzlich eine Reihe umfassender Rechtsakte angenommen hat, um für Sicherheit und Transparenz im Internet zu sorgen, darunter das Gesetz über digitale Dienste***, das Gesetz über digitale Märkte***, die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung sowie die Verordnung über künstliche Intelligenz; in der Erwägung, dass diese Rechtsakte einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellen, d. h. digitale Plattformen zur Rechenschaft zu ziehen, demokratische Prozesse zu schützen, die Transparenz zu erhöhen und die freie Meinungsäußerung zu bewahren; in der Erwägung, dass ihre Durchsetzung aber nach wie vor eine Herausforderung darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 199
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass das Gesetz über digitale Dienste kein Instrument der Zensur darstellt, sondern vielmehr den seit Langem bestehenden europäischen Rechtsgrundsatz festschreibt, dass Inhalte, die offline rechtswidrig sind, auch in der Online-Welt Beschränkungen unterliegen können, sofern dabei für ein ordnungsgemäßes Verfahren, gerichtliche Rechtsbehelfe und Verhältnismäßigkeit gesorgt wird, und dass dieser Grundsatz vom Gerichtshof der Europäischen Union in ständiger Rechtsprechung bestätigt worden ist; in der Erwägung, dass dieser Ansatz in klarem Gegensatz zu staatlich gelenkten Zensurmechanismen steht, wie sie von autoritären Regimen, insbesondere der Russischen Föderation, eingesetzt werden, bei denen inhaltsbezogene Beschränkungen ohne substanzielle gerichtliche Prüfung der Rechtmäßigkeit, des Wahrheitsgehalts oder eines Schadens verhängt werden; in der Erwägung, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in seinem jüngsten Urteil zu umfangreichen russischen Geldbußen und politisch motivierten Entfernungsanordnungen gegen Google festgestellt hat, dass die russischen Behörden nicht geprüft haben, ob die gezielten Inhalte falsch oder schädlich waren, sondern stattdessen davon ausgegangen sind, dass jede Abweichung von offiziellen Narrativen eine Bedrohung für die nationalen Interessen darstellt, ohne konkrete Beweise für einen Schaden vorzulegen; in der Erwägung, dass diese Rechtsprechung die grundlegende Unterscheidung zwischen dem europäischen Regulierungsmodell, das auf Rechtmäßigkeit, Verhältnismäßigkeit und Grundrechten beruht, und russischen Zensurpraktiken veranschaulicht, bei denen die Kontrolle von Inhalten instrumentalisiert wird, um abweichende Meinungen und politischen Pluralismus

zu unterdrücken;

Or. en

Änderungsantrag 200
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass der Justizausschuss des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten einen vorläufigen Mitarbeiterbericht mit dem Titel „Die Gefahr der Zensur im Ausland, Teil II: Europas jahrzehntelange Kampagne zur Zensur des globalen Internets und wie sie die Meinungsfreiheit in den Vereinigten Staaten beeinträchtigt“[1a] vorgelegt hat, in dem das umfangreiche Engagement und der regulatorische Druck europäischer Behörden, einschließlich der Kommission, auf große Online-Plattformen dokumentiert werden, und die darauf ausgerichtet seien, die Praktiken der Inhaltsmoderation innerhalb und außerhalb des Hoheitsgebiets der Union zu beeinflussen; in der Erwägung, dass in dem Bericht ernsthafte Bedenken geäußert werden, dass der Regulierungsrahmen, politische Instrumente und informelle Durchsetzungspraktiken der EU eingesetzt werden, um extraterritorialen Druck auf Anbieter digitaler Dienste auszuüben, was zur Entfernung, Unterdrückung oder Herabstufung rechtmäßiger Inhalte und politischer Äußerungen, darunter auch Inhalte aus Drittländern, geführt habe; in der Erwägung, dass in dem Bericht ferner hervorgehoben wird, dass solche Praktiken das Risiko bergen, das Recht auf freie Meinungsäußerung, die demokratische Debatte und Wahlprozesse

zu beeinträchtigen, und einer indirekten Zensur gleichkommen können, die mit den Grundrechten und internationalen demokratischen Standards unvereinbar ist;

[1a] https://judiciary.house.gov/sites/evo-subsites/republicans-judiciary.house.gov/files/2026-02/THE-FOREIGN-CENSORSHIP-THREAT-PART-II-2-3-26.pdf

Or. en

Änderungsantrag 201
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass Entscheidungen der Kommission gegen US-amerikanische Big-Tech-Unternehmen wie Google Berichten zufolge aufgeschoben wurden, um die US-Regierung während der Handelsgespräche nicht zu verärgern; in der Erwägung, dass das erste Bußgeld auf der Grundlage des Gesetzes über digitale Dienste in einem Verfahren gegen die Plattform X erst am 5. Dezember 2025, zwei Jahre nach Einleitung der Ermittlungen gegen die in den USA ansässige Social-Media-Plattform, verhängt wurde und Berichten zufolge aus politischen Gründen monatelang hinausgezögert wurde; in der Erwägung, dass dieses Problem durch die Annäherung zwischen der US-Regierung und den Technologieunternehmen noch verschärft wird;

Or. en

Änderungsantrag 202
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ka. in der Erwägung, dass Regulierungsmaßnahmen, die sich auf die Sichtbarkeit, die Reichweite, das Ranking oder die Verbreitung rechtmäßiger Inhalte auswirken, Eingriffe in das Recht auf freie Meinungsäußerung im Sinne von Artikel 11 der Charta darstellen können und daher strengen rechtlichen Garantien, Transparenz und einer gerichtlichen Überprüfung unterliegen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 203
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung K b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Kb. in der Erwägung, dass die verfügbaren Daten über Entscheidungen zur Moderation von Inhalten darauf hindeuten, dass ein erheblicher Teil der Entscheidungen zur Entfernung von Inhalten anschließend durch Beschwerde- und Rechtsbehelfsmechanismen aufgehoben wird, was auf strukturelle Risiken einer übermäßigen Entfernungspraxis und die abschreckende Wirkung, die dies auf die rechtmäßige Meinungsäußerung haben kann, hindeutet;

Or. en

Änderungsantrag 204
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung K c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Kc. in der Erwägung, dass die Organisation und Durchführung von Wahlen nach wie vor in die Zuständigkeit und Verantwortung der Mitgliedstaaten gemäß ihren nationalen Rechtsvorschriften und Verfassungstraditionen fällt;

Or. en

Änderungsantrag 205
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass ***der Einsatz von KI neue Möglichkeiten*** für die ***Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens***; in der Erwägung, dass ***der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass*** in ***seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen,***	L. in der Erwägung, dass ***die Verträge der Union keine allgemeine Zuständigkeit*** für die ***Überwachung, Gewährleistung oder Durchsetzung der „Fairness“ oder „Integrität“ von Wahlen in den Mitgliedstaaten übertragen***; in der Erwägung, dass ***die Kommission selbst bestätigt hat, dass die Organisation und Durchführung von Wahlen weiterhin*** in ***die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt***;

vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten*; *in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 206
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die ***Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht*** bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die ***Erleichterung der Organisation und Beaufsichtigung von Wahlen*** bietet, z. B. durch die Aufdeckung ***verdächtiger und*** ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen

Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen***, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und*** infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen ***mit kremlfreundlichen Narrativen*** infiltriert hat***, die neutral und faktenbasiert erscheinen sollen; in der Erwägung, dass es immer mehr Nachweise dafür gibt, dass chinesische Einrichtungen, die sogenannte Muslimbruderschaft und andere Akteure versuchen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen und die demokratische Entscheidungsfindung zu beeinflussen, um ihre Interessen und geopolitischen Ziele voranzubringen***; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss; ***in der Erwägung, dass die Nutzer eine angemessene Aufsicht und ein kritisches Urteilsvermögen behalten sollten, wenn sie sich auf KI-Ergebnisse stützen, da KI-Ergebnisse möglicherweise Vorurteile widerspiegeln, die durch menschliche Gestaltungsentscheidungen eingeführt wurden, und sich möglicherweise nicht immer auf aktuelle oder überprüfte Informationen stützen;***

Or. en

Änderungsantrag 207
Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss; ***in der Erwägung, dass***

glaubwürdige Berichte die Aktivitäten eines in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks namens „Pravda“ aufgedeckt haben, das mit kremlfreundlichen Narrativen gezielt auf Informationsökosysteme, darunter auch große Sprachmodelle, Einfluss nimmt; in der Erwägung, dass solche Aktivitäten eine Form der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland darstellen, die darauf abzielt, den demokratischen Diskurs und das Vertrauen in digitale Technologien in der gesamten Union zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 208
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht***; in der Erwägung, dass der Großteil der KI-Entwicklung außerhalb der EU stattfindet und die EU in Bezug auf KI-Investitionen und KI-Ausbildung hinterherhinkt***; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen

gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert***, die Transparenz des LLM-Trainings erhöht sowie eine kontinuierliche und angemessene Forschungsfinanzierung bereitgestellt*** werden muss***, damit KI-gestützte Desinformationsnetze und andere Bedrohungen der Informationsintegrität wie ein besseres Verständnis von Empfehlungssystemen und KI-gestützten Online-Schäden aufgedeckt werden können***;

Or. en

Änderungsantrag 209
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der

Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht***; in der Erwägung, dass Fälle solcher Deepfakes im Zusammenhang mit Wahlen unter anderem in der Slowakei und Ungarn beobachtet wurden***; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 210
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; ***in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;***	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht bietet, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht;

Or. en

Änderungsantrag 211
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung L

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht ***bietet***, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf	L. in der Erwägung, dass der Einsatz von KI neue Möglichkeiten für die Stärkung der Wahlleitung und der Wahlaufsicht ***bieten kann***, z. B. durch die Aufdeckung ungewöhnlicher Online-Aktivitäten und koordinierten manipulativen Verhaltens; in der Erwägung, dass der Einsatz von KI, einschließlich generativer KI-Modelle und Deepfakes, auch mit beträchtlichen Herausforderungen für die Informationsintegrität und Wahlprozesse einhergeht; in der Erwägung, dass in seriösen Berichten die Tätigkeiten des in Moskau ansässigen Desinformationsnetzwerks „Pravda“ aufgedeckt wurden, das große Sprachmodelle mit kremlfreundlichen Narrativen, die Neutralität und Faktenbasiertheit nachahmen sollen, vorsätzlich angegriffen und infiltriert hat; in der Erwägung, dass solche Taktiken eine gefährliche Weiterentwicklung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellen, da dabei die Undurchsichtigkeit und Skalierbarkeit von KI-Systemen genutzt wird, um unter dem Deckmantel einer Sprache, die verbindlich wirkt, falsche oder irreführende geopolitische Botschaften zu verbreiten; in der Erwägung, dass diese Form der algorithmischen Manipulation das Vertrauen der Öffentlichkeit in KI-Technologien zu untergraben, den demokratischen Diskurs zu verzerren und das Desinformationsrisiko in der gesamten EU und weltweit zu verschärfen droht; in der Erwägung, dass dies deutlich macht, dass KI-Kompetenz im Hinblick auf

Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;	Bildung, Beschäftigung und die Gesellschaft als Ganzes gefördert werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 212
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass einem Bericht von Europinion[51b] zufolge 16- bis 24-Jährige durchschnittlich sieben Stunden online verbringen, davon zwei bis drei Stunden in den sozialen Medien; in der Erwägung, dass in dem Bericht hervorgehoben wird, dass 59 % der 15- bis 24-Jährigen soziale Medien als wichtigste Nachrichtenquelle nutzen; in der Erwägung, dass Social-Media-Plattformen wie TikTok, die von jungen Menschen am häufigsten genutzt werden, jedoch als weniger vertrauenswürdig angesehen werden; in der Erwägung, dass ihr Nachrichtenkonsum eher durch Fragmentierung, passiven und zufälligen Konsum und Soft News als durch aktive politische Inhalte gekennzeichnet ist; in der Erwägung, dass dies bedeutet, dass Schulungen zur Medienkompetenz an die Konsumgewohnheiten junger Menschen angepasst werden müssen;

[51b] Europinion LTD, Navigating the information disorder: European Youth in the age of digital disinformation [Navigieren durch die Informationsflut: Die europäische Jugend im Zeitalter der digitalen Desinformation], April 2025

Or. en

Änderungsantrag 213
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass das Geschäftsmodell der Online-Plattformen darauf beruht, ein hohes Maß an Aufmerksamkeit zu erzeugen, wobei sensationalistische, polarisierende oder irreführende Informationen in den Vordergrund gestellt werden; in der Erwägung, dass die intransparenten Algorithmen der Online-Plattformen nach wie vor eine Herausforderung darstellen; in der Erwägung, dass mit dem Gesetz über digitale Dienste wichtige neue Vorschriften eingeführt wurden, um die Transparenz und Rechenschaftspflicht in Bezug auf Algorithmen zu erhöhen; in der Erwägung, dass die Nutzer nun die Möglichkeit haben, nicht personalisierte Feeds auszuwählen, wodurch die Abhängigkeit von undurchsichtigen algorithmischen Empfehlungen verringert wird;

Or. en

Änderungsantrag 214
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass die Kommission zugesagt hat, ein Gesetz über digitale Fairness vorzuschlagen, mit dem gegen unethische Techniken und

Geschäftspraktiken im Zusammenhang mit Dark Patterns, Influencer-Marketing in den sozialen Medien, der suchterzeugenden Gestaltung digitaler Produkte und Dienstleistungen und Online-Profiling vorgegangen werden soll, insbesondere, wenn die Anfälligkeit von Verbrauchern für kommerzielle Zwecke ausgenutzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 215
Kim Van Sparrentak, Hannah Neumann
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass transnationale Repression eine zunehmende Form der ausländischen Einmischung in unseren Mitgliedstaaten darstellt, wodurch Demokratien, die Souveränität und die Sicherheit Europas untergraben werden und die Menschenrechte der von transnationaler Repression betroffenen Personen sowie ihre Sicherheit und ihr Schutz vor Repression in Europa grundlegend verletzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 216
Jonas Sjöstedt, Konstantinos Arvanitis, Li Andersson

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass Online-Plattformen im Rahmen ihres

Geschäftsmodells systematisch algorithmische Systeme einsetzen, die auf Konzeptionstechniken beruhen, bei denen emotional aufgeladenen oder extremen Inhalten Vorrang eingeräumt wird, und dass solche Systeme auch für die Einmischung in Wahlen und die Manipulation demokratischer Prozesse missbraucht werden können;

Or. en

Änderungsantrag 217
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	La. in der Erwägung, dass eine weitverbreitete digitale Kompetenz und Medienkompetenz in Verbindung mit der systematischen Förderung des kritischen Denkens in allen Altersgruppen eine der wirksamsten Abwehrmaßnahmen gegen ausländische Informationsmanipulation und den böswilligen Einsatz künstlicher Intelligenz ist;

Or. en

Änderungsantrag 218
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung L b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Lb. in der Erwägung, dass KI-Dienste ein wichtiger Motor für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt sind und beispiellose Möglichkeiten bieten, den

Zugang zu Wissen zu erweitern, die Produktivität zu erhöhen und die Entwicklung neuer digitaler Dienste und Branchen zu stimulieren; betont jedoch, dass die zunehmende Fähigkeit solcher Systeme, nachrichtenähnliche Inhalte ohne klare redaktionelle Verantwortung zu generieren, zusammenzufassen und zu verbreiten, auch anpassungsfähige Marktbedingungen und vorausschauende Regulierungsansätze erfordert; betont, dass Innovation selbst als zentraler Bestandteil der Antwort betrachtet werden muss, insbesondere durch Investitionen in die europäische Forschung, vertrauenswürdige KI-Ökosysteme und technologische Souveränität; betont, dass die Förderung verantwortungsbewusster Innovationen und gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen KI-gestützten Diensten und redaktionellen Akteuren im Medienbereich von entscheidender Bedeutung sind, um das Vertrauen der Öffentlichkeit zu wahren, den Zugang zu zuverlässigen Informationen zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass der technologische Fortschritt das demokratische Informationsumfeld stärkt und nicht untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 219
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen	***entfällt***

Debatte beizutragen;

Or. en

Änderungsantrag 220
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer ***eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für*** Medienkompetenz ***und*** demokratische ***Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen*** Debatte ***beizutragen***;	M. ***in der Erwägung, dass ein wachsender Anteil der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Minderjährige, in hohem Maße auf soziale Netzwerke und Dienste zum Teilen von Videos und Inhalten zurückgreift, um sich über Nachrichten und aktuelle Ereignisse zu informieren; in der Erwägung, dass die vorherrschenden auf Gewinn und Aufmerksamkeit ausgerichteten Modelle dieser Dienste Anreize für die Verbreitung irreführender, sensationslüsterner oder polarisierender Inhalte schaffen können; in der Erwägung, dass viele Nutzer anhaltende Schwierigkeiten haben, verifizierte Informationen zuverlässig von falschen oder manipulierten Inhalten in diesen Umgebungen zu unterscheiden; in der Erwägung, dass Persönlichkeiten und Influencer im Internet inzwischen in erheblichem Maße in der Lage sind, die öffentliche Meinung und den Informationsfluss zu beeinflussen, ohne dass sie immer Rechenschaftsstandards unterliegen, die mit denen vergleichbar sind, die für regulierte Medienakteure gelten; in der Erwägung, dass die Regulierungsansätze in der Union in Bezug auf den Status, die Transparenzpflichten und die redaktionelle Verantwortung von Online-Influencern nach wie vor uneinheitlich sind;*** in der Erwägung, dass Influencer ***aufgrund ihrer Reichweite und des Vertrauens, das ihnen ihr Publikum entgegenbringt, auch einen wichtigen***

Faktor im heutigen Informationsökosystem darstellen und dazu ermutigt werden sollten, mehr Verantwortung zu übernehmen und sich an Initiativen von öffentlichem Interesse zu beteiligen, die darauf abzielen, die Medienkompetenz***, das*** demokratische ***Bewusstsein und die Integrität der öffentlichen*** Debatte ***zu stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 221
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn ***es darum geht***, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen;	M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn ***sie sich mit Themen wie politischen Parteien, ihren Vertretern und Kandidaten, einschließlich Wahlprogrammen, befassen; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, dass bei der Behandlung solcher Themen die Inhalte dazu beitragen***, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen; ***in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, zumal sie im zunehmenden Ausmaß auf die politische Meinungsbildung einwirken, wenn sie Kommentare zu Themen wie politischen Parteien, ihren Vertretern und Kandidaten, einschließlich Wahlprogrammen, abgeben; in der Erwägung, dass solche Inhalte gerade in Anbetracht ihrer Reichweite und ihres Einflusses demokratische Verfahren nicht untergraben dürfen, sondern vielmehr zur Schärfung des Bewusstseins für***

Medienkompetenz und demokratische Verfahren sowie zu einer gesunden politischen Debatte beitragen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 222
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer ***eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen***;	M. in der Erwägung, dass ***Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Minderjährige, überaus häufig – auch für den Nachrichtenkonsum – auf sozialen Medien, Plattformen für das Teilen von Inhalten und Online-Aggregatoren zurückgreifen; in der Erwägung, dass das Geschäftsmodell solcher Plattformen sehr häufig dazu führt, dass polarisierenden Inhalten Vorzug gegeben wird; in der Erwägung, dass es für viele Nutzer jedoch schwierig ist, zwischen wahren und falschen Informationen bei diesen Diensten zu unterscheiden; in der Erwägung, dass Persönlichkeiten und*** Influencer***, die auf diesen Online-Plattformen unterwegs sind, erheblichen Einfluss auf die Gestaltung des öffentlichen Diskurses erlangt haben, ohne notwendigerweise dieselben Standards einzuhalten wie andere regulierte Akteure; in der Erwägung, dass es in der EU eine Fragmentierung gibt, was die Vorschriften über die Tätigkeiten von Influencern und ihre redaktionelle Verantwortung betrifft***;

Or. en

Änderungsantrag 223

Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen;	M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können***, insbesondere was junge Menschen und Erstwähler betrifft***, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen; ***weist jedoch darauf hin, dass die zunehmende Abhängigkeit von bezahlten Kooperationen und gesponserten Inhalten Schwachstellen schafft, weshalb diese Kooperationen transparent und für die Öffentlichkeit einsehbar sein sollten, zumal solche Vereinbarungen genutzt werden können, um schädliche, irreführende oder politisch manipulative Narrative zu verbreiten;***

Or. en

Änderungsantrag 224
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen;	M. in der Erwägung, dass Influencer ***als Relais für Einflussnahme aus dem Ausland herangezogen werden können, wie dies bei der Präsidentschaftswahl in Rumänien der Fall war; in der Erwägung, dass sie jedoch*** eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und

demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen; ***in der Erwägung, dass es Versuche gibt, Standards für verantwortungsvolle Influencer festzulegen, etwa das von der französischen Autorité de régulation professionnelle de la publicité (Werbeaufsichtsbehörde) herausgegebene „Certificat de l'influence responsable";***

Or. en

Änderungsantrag 225
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen;	M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen; ***in der Erwägung, dass die Tätigkeit dieser Influencer auch dann überprüft werden sollte, wenn sie ihre digitalen Einfluss nutzen, um Desinformation zu verbreiten, oder von nationalen Regierungen beauftragt werden, befangene Botschaften zu verbreiten;***

Or. en

Änderungsantrag 226
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen;	M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden politischen Debatte beizutragen; ***in der Erwägung, dass die Schaffung von Anreizen für Influencer zur Förderung faktenbasierter, prodemokratischer Inhalte transparente und kohärente Monetarisierungsstrategien von Online-Plattformen erfordert;***

Or. en

Änderungsantrag 227
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle ***bei der Stärkung der digitalen Resilienz unserer Gesellschaften spielen können, wenn es darum geht, das Bewusstsein für Medienkompetenz und demokratische Verfahren zu schärfen oder zu einer gesunden*** politischen Debatte ***beizutragen***;	M. in der Erwägung, dass Influencer eine wichtige Rolle ***in demokratischen Prozessen und der*** politischen Debatte ***spielen können, indem sie das Bewusstsein schärfen oder politische Inhalte fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 228
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ma. in der Erwägung, dass die Kooptierung und Korrumpierung politischer Eliten eine wirksame Taktik ist, die von böswilligen Akteuren eingesetzt wird; in der Erwägung, dass durch die Veröffentlichung von Dokumenten im Zusammenhang mit dem verurteilten Pädophilen Jeffrey Epstein eine unvollständige Liste hochrangiger europäischer Politiker, die mit ihm in Verbindung standen, zum Vorschein gebracht wurde; in der Erwägung, dass Jeffrey Epstein mutmaßlich mit ausländischen Geheimdiensten, darunter dem russischen Geheimdienst, zusammenarbeitete; in der Erwägung, dass ein erheblicher Teil der europäischen politischen Elite kompromittiert sein könnte und sich daher als anfällig für Erpressungen durch Russland und andere ausländischen Dienste erweist; in der Erwägung, dass Thorbjørn Jagland während seiner Amtszeit als Generalsekretär des Europarats versprochen hat, ein Treffen von Jeffrey Epstein mit Sergej Lawrow aus Russland zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 229
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ma. in der Erwägung, dass aus mehreren unabhängigen Studien hervorging, dass durch algorithmische Empfehlungssysteme auf großen Online-Plattformen, darunter X, TikTok und Instagram, rechtsextreme, polarisierende

oder extremistische politische Inhalte im Vorfeld nationaler Wahlen in mehreren Mitgliedstaaten, darunter Deutschland, Polen und Rumänien, systematisch gestärkt wurden und dadurch die Sichtbarkeit demokratischer politischer Akteure beeinträchtigt wurde; in der Erwägung, dass sich solche Verfahren direkt oder indirekt auf Wahlprozesse und die demokratische Teilhabe in der Union auswirken;

Or. en

Änderungsantrag 230
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ma. in der Erwägung, dass Kooperationsrahmen wie freiwillige Kodizes, Mechanismen für die schnelle Reaktion und eine informelle Koordinierung mit Plattformen in Mitgliedstaaten auch ohne eine nationale Umsetzung oder durchsetzbare nationale Mandate eine Wirkung entfalten könnte, die in der Praxis einer Durchsetzung ähnelt; in der Erwägung, dass bei solchen Auswirkungen Transparenz, festgelegte Grenzen und wirksame Rechtsbehelfe erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 231
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung M b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Mb. in der Erwägung, dass die Vermengung von robusten politischen Auseinandersetzungen mit „digitaler Gewalt“ die Gefahr birgt, die legitime demokratische Kontrolle von Amtsträgern und politischen Akteuren zu beeinträchtigen; in der Erwägung, dass sich Instrumente zur Abwehr von Einflussnahme weiterhin gegen illegale Inhalte und wirkliche Zwangsmaßnahmen richten müssen und dass mit diesen Instrumenten nicht gegen rechtmäßige Kritik oder abweichende Meinungen vorgegangen werden darf;

Or. en

Änderungsantrag 232
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung M b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Mb. in der Erwägung, dass französische Behörden eine koordinierte Kampagne aufgedeckt haben, die mit einem mit Russland verbundenen Desinformationsnetz im Zusammenhang steht, das Präsident Emmanuel Macron fälschlicherweise mit dem Epstein-Skandal in Verbindung gebracht hat;

Or. en

Änderungsantrag 233
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung M c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Mc. in der Erwägung, dass bestimmte

Projekte und Instrumente, die als Fähigkeiten zur Bekämpfung von Desinformation beschrieben werden, auf eine präventive Überwachung und vorausschauende Eingriffe abzielen, wozu auch Bestrebungen gehören, Narrative zu neutralisieren, bevor sie sich in nennenswertem Umfang verbreiten; in der Erwägung, dass bei solchen Ansätzen die Gefahr besteht, dass sie sich von der Bekämpfung von Manipulationen auf die Steuerung des rechtmäßigen demokratischen Diskurses verlagern;

Or. en

Änderungsantrag 234
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht	N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht

aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen;	aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen; ***in der Erwägung, dass es Hinweise auf zwei wesentliche operative Muster gibt, nämlich die koordinierte Manipulation von Empfehlungsalgorithmen durch Netze synchronisierter Konten, die künstlichen Verkehr und Trendverstärkung erzeugen, und die verdeckte Instrumentalisierung von Erstellern von Inhalten – insbesondere von Nano- und Mikroinfluencern – durch verdeckte Vergütung oder Methoden der Partnerschaft, die sich dafür eignen, Transparenz und Aufdeckung zu umgehen; in der Erwägung, dass diese Praktiken zeigen, wie kostengünstige Akteure mit geringer Sichtbarkeit und die Dynamik technischer Plattformen als Waffe eingesetzt werden können, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen und demokratische Sicherheitsvorkehrungen zu umgehen;***

Or. en

Änderungsantrag 235
Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-	N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-

Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen;	Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen; ***in der Erwägung, dass die Bewältigung solcher Herausforderungen nicht als Rechtfertigung dafür dienen darf, das Recht auf freie Meinungsäußerung in irgendeiner Weise einzugrenzen, den Pluralismus einzuengen oder den rechtmäßigen Betrieb von Online-Plattformen ungerechtfertigterweise einzuschränken;***

Or. en

Änderungsantrag 236
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt ***wurden***, wobei ***seriöse*** Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der	N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt ***worden sein sollen***, wobei Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der

Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen;	Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen; ***in der Erwägung, dass die verfügbaren Nachweise nach wie vor umstritten oder unvollständig sind; in der Erwägung, dass solche Situationen deutlich machen, dass strenge, transparente und überprüfbare Beweisstandards erforderlich sind, bevor politische Schlussfolgerungen gezogen werden;***

Or. en

Änderungsantrag 237
Eugen Tomac

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische	N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien erhebliche Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei seriöse Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative ***und zur Verzerrung des Wahlkampfs*** hinweisen; in der Erwägung, dass TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat***, wodurch das Ausmaß des koordinierten unauthentischen Verhaltens und die***

Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen demokratische Normen zu beeinflussen;

Unzulänglichkeit reaktiver Plattformmaßnahmen während des Wahlzeitraums veranschaulicht wird; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ausländische Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, ***vorsätzlich*** als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung unter Verstoß gegen ***grundlegende*** demokratische Normen zu beeinflussen;

Or. en

Änderungsantrag 238
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien ***erhebliche*** Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei ***seriöse*** Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass ***TikTok, eine der von jungen Wählern am häufigsten genutzten Plattformen, nach eigenen Angaben die Erstellung von mehr als 116 000 Spam-Konten verhindert und 59 000 gefälschte Konten nach der Wahl entfernt hat; in der Erwägung, dass*** das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch ***ausländische*** Akteure überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug	N. in der Erwägung, dass bei der Präsidentschaftswahl im Herbst 2024 in Rumänien Schwachstellen im Online-Informationsumfeld aufgedeckt wurden, wobei Berichte auf die weitverbreitete Nutzung von gefälschten Konten, Bots und algorithmisch verstärkten Inhalten zur Förderung bestimmter politischer Narrative hinweisen; in der Erwägung, dass das Anwerben von Influencern, einschließlich Nano- und Mikroinfluencern, durch Akteure ***aus Drittländern*** überdies deutlich macht, dass Akteure mit geringer Sichtbarkeit, deren Dienste kostengünstig in Anspruch genommen werden können, als Werkzeug eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung ***im Interesse der Personen und/oder der Einrichtungen*** zu beeinflussen***, die sie unmittelbar oder über eine Kette von Organisationen bezahlen (auch durch Sachleistungen oder***

eingesetzt werden können, um nicht aufgedeckt zu werden und die öffentliche Meinung ***unter Verstoß gegen demokratische Normen*** zu beeinflussen;

anderweitige Vorteile und Gewinne);

Or. en

Änderungsantrag 239
Virginie Joron

Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Na. in der Erwägung, dass laut dem Rechtsausschuss des US-Repräsentantenhauses (republikanische Mehrheit) neue, nicht öffentliche Dokumente Zweifel an der behaupteten russischen Einflussnahme, aufgrund der ein rumänisches Gericht die Ergebnisse der Präsidentschaftswahl 2024 für ungültig erklärt hat, aufwerfen;in der Erwägung, dass TikTok gegenüber der Kommission erklärt hat, "keine Beweise" einer koordinierten russischen Kampagne gefunden zu haben, durch die der Wahlsieger Calin Georgescu begünstigt werden sollte, dem wesentlichen Vorwurf der rumänischen Behörden, und dass TikTok diese Behörden über diese Erkenntnis informiert hat;
	in der Erwägung, dass seither anhand öffentlicher Information gezeigt werden konnte, dass die angebliche russische Kampagne auf TikTok in Wahrheit von einer anderen rumänischen politischen Partei finanziert wurde[1 a];

1 a

https://x.com/JudiciaryGOP/status/2018683758006665352

Or. fr

Änderungsantrag 240
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Na. in der Erwägung, dass die Parlamentswahl im Jahr 2023 und die Präsidentschaftswahl im Jahr 2025 in Polen einer Einmischung durch die Russische Föderation sowie undurchsichtigen Handlungen vonseiten von EU-Organen und anderen von Staaten kontrollierten Einrichtungen ausgesetzt waren, wozu auch Stiftungen zählten, die bestimmte politische Kräfte unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 241
Csaba Dömötör, Ernő Schaller-Baross, Virginie Joron, António Tânger Corrêa

Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Na. in der Erwägung, dass die Durchführung und Überwachung von Wahlen in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten liegen; in der Erwägung, dass eine Ausweitung des Tätigwerdens der Union über eine unterstützende Rolle hinaus mit dem Risiko einhergeht, dass die nationale demokratische Souveränität und der Grundsatz der begrenzten Einzelzuständigkeit untergraben werden;

Or. en

Änderungsantrag 242

Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Na. in der Erwägung, dass in den USA ansässige Tech-Oligarchen und rechtsextreme Netzwerke rechtsextreme und EU-feindliche Parteien fördern; in der Erwägung, dass die Heritage Foundation und ihre Partner Strategien zur Auflösung der EU erörtert haben;

Or. en

Änderungsantrag 243
Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung N b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nb. in der Erwägung, dass die Venedig-Kommission des Europarats zu einem sorgfältigeren Umgang mit der Annullierung von Wahlen aufgerufen hat;
	in der Erwägung, dass der bloße Umstand, dass ein Kandidat eine erfolgreiche Online-Kampagne betreibt und seine Botschaft durch die Nutzung sozialer Medien weiter verbreitet werden kann als mithilfe von Printmedien und audiovisuellen Medien, nicht bedeutet, dass er gegen Vorschriften im Hinblick auf die Finanzierung von Kampagnen und die Transparenz verstoßen und dadurch einen ungerechtfertigten Vorteil erhalten hat;

Or. fr

Änderungsantrag 244
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung N b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nb. in der Erwägung, dass einer Reihe bekannter rechtsgerichteter Influencer, darunter Tim Pool, Dave Rubin und Benny Johnson, vorgeworfen wird, fast 10 Mio. USD von staatlichen russischen Medien als Gegenleistung für die Verbreitung prorussischer Botschaften, auch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, erhalten zu haben;

Or. en

Änderungsantrag 245
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung N b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nb. in der Erwägung, dass die Russische Föderation über die Telegram-Plattform Sabotagegruppen rekrutiert und bezahlt hat, deren Aufgabe es ist, im Internet und im öffentlichen Raum vulgäre Slogans gegen die konservative antirussische Regierung zu verbreiten, wie dies auch in rechtskräftigen Urteilen festgestellt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 246
Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung N c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nc. in der Erwägung, dass viele europäische Bürger nach der beispiellosen Annullierung des ersten Wahlgangs der Präsidentschaftswahlen in Rumänien am 6. Dezember 2024 zurecht über die Aussage des Kommissionsmitglieds Thierry Breton am 9. Januar 2025 (man habe dies in Rumänien getan und werde dies – falls notwendig – selbstverständlich auch in Deutschland tun) schockiert waren;
	in der Erwägung, dass die Bundestagswahl in Deutschland am 23. Februar 2025 stattfand;

Or. fr

Änderungsantrag 247
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung N c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nc. in der Erwägung, dass auch die Organe der EU ihre Zuständigkeiten in rechtswidriger Weise missbraucht haben, indem sie Gelder, die Polen rechtmäßig zustanden, einbehalten haben, nur um sie sofort nach einem Regierungswechsel, bei dem politische Verbündete an die Macht kamen, freizugeben, ohne dass sich der geltende Rechtsrahmen in irgendeiner Weise geändert hätte und ohne dass Handlungen, durch die demokratische Standards untergraben werden, eingestellt worden wären;

Or. en

Änderungsantrag 248

Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung N c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nc. in der Erwägung, dass Google im Jahr 2025 fast 11 000 YouTube-Kanäle und andere Konten, die mit staatsnahen Propagandakampagnen aus China und Russland in Verbindung gebracht werden, und Kanäle und Konten anderer böswilliger Akteure gelöscht hat; in der Erwägung, dass solche Maßnahmen systematischer auf allen Online-Plattformen ergriffen werden sollten, um die Integrität des Online-Raums zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 249
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung N d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nd. in der Erwägung, dass nichtstaatliche Organisationen sowie staatlich kontrollierte Stiftungen in nicht transparenter und oft rechtswidriger Weise finanzielle Unterstützung für Aktivitäten leisteten, die sich unverhohlen gegen die demokratisch gewählte polnische Regierung richteten; in der Erwägung, dass ähnliche Aktionen auch während des letzten Präsidentschaftswahlkampfs stattgefunden haben, als ausländische Organisationen Kampagnen in den sozialen Medien finanzierten, die sich gegen den Kandidaten des konservativen Lagers richteten; in der Erwägung, dass Inhalte, die als sogenannte Kampagnen

zur Förderung der Wahlbeteiligung ausgegeben wurden, in der Verbreitung von vulgärem und diffamierendem Material bestanden, mit dem Wähler davon abgehalten werden sollten, den konservativen Kandidaten zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 250
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung N d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nd. in der Erwägung, dass etwa 70 % der in Europa erzielten Einnahmen aus Cloud-Diensten auf AWS, Microsoft und Google entfallen; in der Erwägung, dass davon ausgegangen wird, dass mindestens ein Viertel des Nettoeinkommens sehr großer Online-Plattformen aus Europa stammt; in der Erwägung, dass Meta allein über ein weltweites Nettoeinkommen von rund 60 Mrd. EUR verfügt, aber nur rund 25 Mio. EUR (0,04 %) in unabhängige Faktenprüfer in Europa investiert; in der Erwägung, dass Gemeinschaftshinweise zwar ein nützliches Instrument, jedoch kein Ersatz für unabhängige Faktenprüfer sind, insbesondere bei kontroversen Themen, bei denen sich die Gemeinschaft oftmals nicht von Fakten, sondern von starker Voreingenommenheit leiten lässt;

Or. en

Änderungsantrag 251
Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung N d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Nd. in der Erwägung, dass die Kommission den Wunsch geäußert hat, unter Verweis auf das Gesetz über digitale Dienste Einfluss auf Wahlen in Drittländern zu nehmen, wie beispielsweise anhand des Schreibens von Kommissionsmitglied Thierry Breton vom 12. August 2024 deutlich wird, der der US-Plattform X wegen eines Live-Interviews mit Präsident Trump auf amerikanischem Boden im August 2024 mit regulatorischen Sanktionen gedroht hat; in der Erwägung, dass diese groteske Situation durch den Zusammenhang mit den Unruhen in einem anderen Drittland (Vereinigtes Königreich) verstärkt wurde;

Or. fr

Änderungsantrag 252
Petar Volgin, Christine Anderson

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, ***verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird***; in der Erwägung, dass ***Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass*** Telegram ***zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die***	O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, ***weiterhin eine entschlossene Haltung gegen politische Zensur einnimmt***; in der Erwägung, dass ***der Gründer und Geschäftsführer von*** Telegram***, Pawel Durow, die französischen Geheimdienste beschuldigt hat, versucht zu haben, sich in die Tätigkeiten der Plattform im Zusammenhang mit den Wahlen in Rumänien und der Republik Moldau einzumischen***;

Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;

Or. en

Änderungsantrag 253
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass Telegram***, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als*** Kanal für ***Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt*** wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat***; in der Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung***	O. in der Erwägung, dass Telegram ***aufgrund seiner Charakteristika in den Bereichen Verschlüsselung und Offenheit zu einem wichtigen*** Kanal für ***die Kommunikation und den Informationsaustausch geworden ist, wodurch ein sicherer und freier Informationsfluss ermöglicht*** wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große

von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;

Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;

Or. en

Änderungsantrag 254
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der	O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der

Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;	Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt; ***in der Erwägung, dass Telegram gegenüber seinen Nutzern häufig Desinformation über die laufenden Gerichtsverfahren gegen seinen Gründer sowie über Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten verbreitet, die sich auf seine Rechenschaftspflicht und Verantwortung als Plattform auswirken können, wie etwa die jüngste Desinformationskampagne, die über Nachrichten an die Nutzer des Dienstes in Spanien weitergegeben wurde und bei der es um ein Verbot sozialer Medien für Personen im Alter von unter 16 Jahren ging;***

Or. en

Änderungsantrag 255
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass ***Telegram*** Berichten ***zufolge*** den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;	O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass ***aus glaubwürdigen*** Berichten ***klar hervorgeht, dass Telegram*** den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt; ***in der Erwägung, dass die Kommission die Angelegenheit seit geraumer Zeit bewertet, ohne zu einer Schlussfolgerung darüber zu gelangen, wie sie weiter vorgeht;***
	Or. en

Änderungsantrag 256
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;	O. in der Erwägung, dass Telegram, eine Nachrichtenplattform mit immer mehr Nutzern aus der EU, verstärkt als Kanal für Desinformation, Einflussnahme aus dem Ausland und illegale Aktivitäten, einschließlich der Verbreitung extremistischer Inhalte und nicht rückverfolgbarer politischer Propaganda, angeführt wird; in der Erwägung, dass Telegram seine Ursprünge in Russland hat***, die Eigentumsstruktur und die Kontrolle über die Netzinfrastruktur undurchsichtig sind*** und das Fehlen einer sinnvollen Moderation von Inhalten anhaltende Bedenken hinsichtlich seiner Rolle bei der Untergrabung des demokratischen Diskurses hervorgerufen hat; in der Erwägung, dass Telegram zu einem der wichtigsten Kanäle für die Anwerbung von „Einweg-Agenten“ und die Durchführung hybrider Operationen geworden ist; in der Erwägung, dass festgestellt wurde, dass böswillige staatliche Akteure die technologischen Fähigkeiten, den finanziellen Bedarf und die Naivität von Telegram-Nutzern, insbesondere von jungen Menschen, ausnutzen, um Spionage- und Sabotagetätigkeiten zu minimalen Kosten durchzuführen, und dabei gleichzeitig eine glaubhafte Abstreitbarkeit aufrechterhalten; in der Erwägung, dass Telegram Berichten zufolge den Schwellenwert an Nutzern erreicht hat, um als sehr große Online-Plattform im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste eingestuft zu werden, wodurch es strengeren regulatorischen Verpflichtungen und Anforderungen an die Risikominderung unterliegt;

Or. en

Änderungsantrag 257
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung O a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Oa. in der Erwägung, dass führende Politikerinnen, Kandidatinnen und gewählte Vertreterinnen zunehmend zur Zielscheibe von geschlechtsspezifischer Desinformation, geschlechtsspezifischem Missbrauch und geschlechtsspezifischer Belästigung im Internet sowie von Deepfake-Kampagnen werden, die häufig von böswilligen Akteuren aus dem In- und Ausland koordiniert werden, um ihre Stimme zum Schweigen zu bringen, sie von einer Beteiligung am politischen Leben abzuhalten und die Integrität und Stabilität demokratischer Institutionen zu untergraben; in der Erwägung, dass die jüngsten Wahlprozesse in der Republik Moldau gezeigt haben, dass solche Praktiken eingesetzt werden, um prodemokratische Frauen in Führungspositionen durch sexualisierte Manipulation, diffamierende Inhalte und Desinformation zu delegitimieren; in der Erwägung, dass durch die rasche Verbreitung und Zugänglichkeit generativer Instrumente der künstlichen Intelligenz diese Risiken weiter verschärft wurden, wie die anhaltende Kontroverse um den KI-Chatbot Grok zeigt, der eingesetzt wurde, um nicht einvernehmliche, sexualisierte und irreführende Bilder von Politikerinnen zu erstellen;

Or. en

Änderungsantrag 258
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung O a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Oa. in der Erwägung, dass Videospiele, Anwendungen im Bereich der Videospielkommunikation und ihre Foren zunehmend dazu genutzt werden, um rechtsgerichtete terroristische und extremistische Propaganda und männlich geprägte Inhalte zu verbreiten[1]; in der Erwägung, dass darüber hinaus Online-Shops für Videospiele und andere digitale Objekte genutzt werden, um Sanktionen zu umgehen und illegal Geld zu transferieren, und in der Erwägung, dass dies eine Lücke darstellt, die geschlossen werden muss, damit die EU Desinformation und hybride Bedrohungen nachverfolgen kann[51c];

[51c] https://home-affairs.ec.europa.eu/system/files/2022-02/EUIF%20Technical%20Meeting%20on%20Video%20Gaming%20October%202021%20RAN%20Policy%20Support%20paper_en.pdf

Or. en

Änderungsantrag 259
Konstantinos Arvanitis, Danilo Della Valle, Jonas Sjöstedt, Li Andersson

Entschließungsantrag
Erwägung O a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Oa. in der Erwägung, dass der öffentliche Dialog im digitalen Bereich zunehmend und überwiegend von Unternehmen geprägt wird, was sowohl auf die Eigentumsstruktur der Plattformen als auch auf die Nähe zur politischen Macht der Exekutive, wie im

Fall der Vereinigten Staaten, zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Eigentümer von X öffentlich und unmissverständlich sein Interesse an der Unterstützung rechtsextremer politischer Parteien in der EU bekundet hat;

Or. en

Änderungsantrag 260
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden; ***in der Erwägung, dass die globale Technologielandschaft durch Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz rasch umgestaltet wird, wodurch eine neue Phase des strategischen Wettbewerbs eingeläutet wird, in der Führungspositionen offen bleiben und***

unmittelbar Einfluss auf die Wirtschaftskraft, die Informationssicherheit und die demokratische Resilienz nehmen; in der Erwägung, dass die Union bereits erhebliche Fähigkeiten im Bereich der Schlüsseltechnologien entwickelt hat, darunter Hochleistungsrechentechnik, fortgeschrittene Forschungsinfrastruktur und sektorspezifische KI-Anwendungen, was zeigt, dass nachhaltige öffentliche Investitionen und koordinierte Maßnahmen auf europäischer Ebene messbare strategische Vorteile mit sich bringen können; in der Erwägung, dass die zunehmende Einführung künstlicher Intelligenz durch europäische Unternehmen in mehreren Wirtschaftszweigen einen positiven Wandel hin zu größerer technologischer Reife und Produktivität widerspiegelt, der durch ein wachsendes Ökosystem innovativer Start-up- und Scale-up-Unternehmen unterstützt wird, die in der Lage sind, auf globaler Ebene zu konkurrieren; in der Erwägung, dass die Stärkung des Zugangs zu Rechenleistung, Dateninfrastruktur und großen Testeinrichtungen, auch durch öffentlich-private Partnerschaften und spezielle Innovationszentren, nicht nur zur wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch zur offenen strategischen Autonomie der Union im digitalen Bereich beiträgt; in der Erwägung, dass durch verbesserte digitale Kapazitäten, eine souveräne Infrastruktur und technologische Eigenständigkeit die strukturelle Abhängigkeit von externen Akteuren verringert wird und die Möglichkeiten von feindseliger Einflussnahme, Informationsmanipulation oder wirtschaftlichem Zwang eingeschränkt werden; in der Erwägung, dass in diesem Zusammenhang die Stärkung der technologischen Basis Europas eine zentrale Säule des Europäischen Schutzschilds für die Demokratie darstellt, indem die Fähigkeit der Union

verbessert wird, ihren Informationsraum aufrechtzuerhalten, kritische digitale Vermögenswerte zu schützen und sicherzustellen, dass Innovationen demokratischen Werten, der Resilienz von Gesellschaften und der langfristigen Sicherheit dienen;

Or. en

Änderungsantrag 261
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass ***die rasche Entwicklung und Einführung von KI-Systemen weltweit, auch in Drittländern, in denen Regulierungskonzepte durch spezifische religiöse oder ideologische Rahmenbedingungen, einschließlich islamischer Werte, geprägt sein können, Anlass zu Bedenken geben kann, wenn solche Rahmenbedingungen nicht vollständig mit den Grundrechten der Union, einschließlich der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit sowie der Freiheit der Meinungsäußerung, wie sie in den Verträgen und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert sind, vereinbar sind; in der Erwägung, dass der Aufbau der technischen Souveränität Europas, unter anderem durch die Entwicklung europäischer KI-Fähigkeiten und digitaler Plattformen während ihres***

gesamten Lebenszyklus, sowie die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 262
Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien

weltweit führend zu werden;	weltweit führend zu werden; ***in der Erwägung, dass strategische Konnektivitätsprojekte wie der Korridor Orient-Östliches Mittelmeer, ein unterseeisches und terrestrisches Datenübertragungssystem, das Europa über Griechenland und Saudi-Arabien mit Asien verbindet, zur Diversifizierung der Datenrouten und zur Stärkung der digitalen Unabhängigkeit der Union beitragen; in der Erwägung, dass die gemeldete Einmischung der Türkei in Umfragetätigkeiten im Zusammenhang mit dem Projekt „Korridor Orient-Östliches Mittelmeer“ die geopolitischen Risiken für kritische digitale Infrastrukturen und die Notwendigkeit für die EU, Initiativen im Bereich der strategischen Konnektivität der Mitgliedstaaten zu schützen, verdeutlicht;***
	Or. en

Änderungsantrag 263
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste ***und*** Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste***,*** Social-Media-Plattformen***, Zahlungslösungen und Software*** deutlich gemacht hat***; in der Erwägung, dass sich die derzeit begrenzten Möglichkeiten der Union, ihre digitale Souveränität zu stärken, daran zeigen, dass sich die Kommission weigert, europäischen Anbietern von Cloud-Diensten eine Zertifizierung vorzubehalten, mit der möglichst großer Schutz strategischer***

Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	***Daten sichergestellt wird***; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. fr

Änderungsantrag 264
Petar Volgin, Christine Anderson

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; ***in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den***	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen;

Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 265
Nathalie Loiseau, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Cynthia Ní Mhurchú, Bart Groothuis, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass ***diese Abhängigkeit in Bezug auf kritische Rohstoffe vom Europäischen Rechnungshof 2026 erneut bestätigt wurde[51d]; in der Erwägung, dass*** die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

[51d] Europäischer Rechnungshof, Sonderbericht 04/2026 „Kritische Rohstoffe für die Energiewende: Keine solide Strategie vorhanden “, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen

Union, 2026, https://www.eca.europa.eu/ECAPublications/SR-2026-04/SR-2026-04_DE.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 266
Konstantinos Arvanitis, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden; ***in der Erwägung, dass die digitale Souveränität der EU besonders schwer zu erreichen ist, wenn sehr große Online-Plattformen und sehr große Online-Suchmaschinen de facto als Oligopole agieren;***

Or. en

Änderungsantrag 267

Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen***, die Sicherstellung fairer und wettbewerbsfähiger Märkte für digitale Technologien, die Durchsetzung des digitalen Regelwerks*** und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 268
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der	P. in der Erwägung, dass der

zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden***, insbesondere da es zu bedenken gilt, dass sich der Technologiewettlauf derzeit beschleunigt und Europa nicht hinterherhinken sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 269
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in ***den Vereinigten Staaten und*** China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in China ***und in anderen Ländern, die nicht der NATO angehören und nicht als gleichgesinnte Partner agieren –,*** die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer

Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 270
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und ***Social-Media-Plattformen*** deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur ***wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems*** in der EU ***darstellen***; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und ***Online-Plattformen*** deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur ***wesentlich und dringend notwendig sind, um ein wettbewerbsfähiges, sicheres und resilientes digitales Ökosystem*** in der EU ***aufzubauen, das gegenüber ausländischen Interessen unabhängig ist***; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den

weltweit führend zu werden;	Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 271
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;	P. in der Erwägung, dass der zunehmende Einfluss außereuropäischer Technologieunternehmen – insbesondere derjenigen mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China – die strategischen Abhängigkeiten der EU in kritischen Bereichen wie Dateninfrastruktur***,*** ***Satellitenkommunikation***, Cloud-Dienste und Social-Media-Plattformen deutlich gemacht hat; in der Erwägung, dass die Förderung einheimischer Innovationen, die Unterstützung europäischer Start-up-Unternehmen und Investitionen in souveräne digitale Infrastruktur wesentliche Schritte für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen, sicheren und resilienten digitalen Ökosystems in der EU darstellen; in der Erwägung, dass die Angleichung digitaler Innovationen an demokratische Werte und Grundrechte der EU die Möglichkeit bietet, bei verantwortungsvollen und auf den Menschen ausgerichteten Technologien weltweit führend zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 272
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Helmut Brandstätter, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass die technologische Souveränität und strategische Autonomie Europas mit dem deutlichen Abbau der Abhängigkeiten der Union im Verteidigungsbereich beginnt; in der Erwägung, dass ein starkes und glaubhaftes europäisches Verteidigungsdispositiv dazu beiträgt, die demokratischen Systeme der Union widerstandsfähiger zu machen und die Fähigkeit der Union zu stärken, ihre Rechtsrahmen, einschließlich des Gesetzes über digitale Dienste, durchzusetzen; in der Erwägung, dass die Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeiten daher eine Voraussetzung für die Wahrung der demokratischen Resilienz und den Abbau strategischer Abhängigkeiten in anderen kritischen Bereichen ist;

Or. en

Änderungsantrag 273
Jonas Sjöstedt, Danilo Della Valle, Konstantinos Arvanitis, Li Andersson

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass öffentliche Erklärungen, politische Empfehlungen und wiederholte Unterstützungsbekundungen von Politikern aus der Regierung der Vereinigten Staaten zugunsten rechtsextremer politischer Parteien und Führungspersönlichkeiten in der Europäischen Union eine Form der politischen Einflussnahme auf den demokratischen Raum der Union darstellen, da sie dem Ziel dienen, den politischen Diskurs zu beeinflussen, rechtsextreme Akteure zu legitimieren

und die Wahldynamik in den Mitgliedstaaten zu prägen;

Or. en

Änderungsantrag 274
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass China etwa 70 % des weltweiten Abbaus seltener Erden sowie 90 % der Verarbeitung kontrolliert und damit eine Quasi-Monopolstellung im Bereich bestimmter kritischer Elemente einnimmt, die für die Hochtechnologie- und Verteidigungsindustrie sowie für auf umweltfreundliche Energie ausgerichtete Wirtschaftszweige von wesentlicher Bedeutung sind; in der Erwägung, dass China diese Stellung strategisch nutzt, um durch den Einsatz von Ausfuhrkontrollen politische und wirtschaftliche Vorteile zu erzielen, sodass die Automobilindustrie und die grüne Industrie der EU unter diesen Beschränkungen zu leiden haben;

Or. en

Änderungsantrag 275
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass die Ausübung von geoökonomischem Druck, etwa durch den Aufbau von

Schuldenfallen, gezielte Ausfuhrkontrollen und die strategische Übernahme europäischer Unternehmen durch Akteure aus Drittländern, die Entscheidungshoheit der Union und ihrer Mitgliedstaaten beeinträchtigen und sich negativ auf die demokratische Resilienz auswirken kann;

Or. en

Änderungsantrag 276
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass ausländische Einflussnahme auch über dauerhaft bestehende institutionelle Kanäle wie etwa mit dem Staat verbundene Organisationen, Stiftungen, religiöse Strukturen, akademische Partnerschaften und Unternehmensnetzwerke erfolgen kann;

Or. en

Änderungsantrag 277
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung P b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pb. in der Erwägung, dass ausländische Einflussnahme nicht auf Desinformationskampagnen im Internet beschränkt ist, sondern auch in Form einer langfristigen strukturellen Bindung durch Finanzierungsnetzwerke, kulturelle und religiöse Organisationen, akademische Zusammenarbeit,

Mobilisierung der Diaspora und strategische Partnerschaften erfolgen kann; in der Erwägung, dass eine solche Einflussnahme über legale Kanäle erfolgen kann und ihr daher nicht mit einer Vermutung der Rechtswidrigkeit, sondern vielmehr mit Transparenz zu begegnen ist;

Or. en

Änderungsantrag 278
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pb. in der Erwägung, dass chinesische Unternehmen mit engen Verbindungen zur Kommunistischen Partei Chinas derzeit Anteile an mehr als 30 europäischen Seehafenterminals halten, von denen sich viele in unmittelbarer Nähe zu europäischen Marinestützpunkten befinden; in der Erwägung, dass im Weißbuch der Kommission zur europäischen Verteidigung – Bereitschaft 2030 die Idee formuliert wird, kritische Verkehrsinfrastrukturen, die sich in ausländischer Hand befinden, strenger zu kontrollieren;

Or. en

Änderungsantrag 279
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pc. in der Erwägung, dass erneuerbare Energien einen entscheidenden Eckpfeiler für die Energiesouveränität Europas darstellen; in der Erwägung, dass laut der Analyse von Wood Mackenzie aus dem Jahr 2025 neun der zehn weltweit größten Anbieter von Solarwechselrichtern ihren Sitz in China hatten; in der Erwägung, dass in Solarwechselrichtern, die in China hergestellt und in Europa und den Vereinigten Staaten verwendet werden, versteckte Kommunikationsgeräte entdeckt wurden; in der Erwägung, dass nach Angaben des tschechischen Amts für Cybersicherheit Solarwechselrichter mit Datenschutzrisiken und in Extremfällen mit dem Risiko der Fernmanipulation behaftet sind; in der Erwägung, dass Solarkraftwerke, die über ein dichtes dezentrales Netz miteinander verbunden sind, anfälliger für Cyberangriffe sind und daher strengere Regulierungs- und Sicherheitsmaßnahmen erfordern;

Or. en

Änderungsantrag 280
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung P c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pc. in der Erwägung, dass bestimmte Drittländer über staatsnahe Einrichtungen, Verwaltungen von Religionsgemeinschaften und kulturelle Netzwerke aktiv strukturierte Beziehungen zu Diasporagemeinschaften in der Union unterhalten; in der Erwägung, dass eine solche Bindung zwar in vielen Fällen legitim ist, aber auch dazu genutzt werden kann,

Einflussnahme zu üben, auf die Gestaltung von Informationen einzuwirken oder politische Mobilisierung zu betreiben;

Or. en

Änderungsantrag 281
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pd. in der Erwägung, dass Spanien Huawei damit beauftragt hat, gerichtlich genehmigte Abhörungen für Strafverfolgungsbehörden und Nachrichtendienste zu verwalten und zu speichern; in der Erwägung, dass die Kommission Huawei aufgrund von Sicherheitsbedenken aus 5G-Netzen in der gesamten Europäischen Union ausgeschlossen hat;

Or. en

Änderungsantrag 282
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung P d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pd. in der Erwägung, dass die Zurechnung von Informationsmanipulation durch ausländische Eingriffe voraussetzt, dass hohe Beweisanforderungen erfüllt sind und transparente Methoden angewandt werden, da sich Vorwürfe dieser Art auf die politische Stabilität, das Vertrauen der Öffentlichkeit und die Legitimität von

Wahlen auswirken können;

Or. en

Änderungsantrag 283
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pe. in der Erwägung, dass Russland nach Angaben der Nachrichtendienste des Vereinigten Königreichs Tausende von Videoüberwachungskameras in der Ukraine und in der Europäischen Union gehackt hat, um ausländische Lieferungen an die Streitkräfte der Ukraine nachzuverfolgen;

Or. en

Änderungsantrag 284
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pf. in der Erwägung, dass Russland seine hybride Kriegsführung gegen Polen und die baltischen Staaten durch Cyberangriffe, Sabotage und Desinformation intensiviert und dabei polnische Verteidigungsmaßnahmen als Provokationen dargestellt hat, um das im eigenen Land verbreitete Narrativ zu stützen; in der Erwägung, dass die anti-ukrainische Stimmung in Polen zunimmt; in der Erwägung, dass nach Angaben der polnischen Regierung die russischen Geheimdienste die Uhrheber des

Brandanschlags auf ein Einkaufszentrum in Warschau im Jahr 2024 waren;

Or. en

Änderungsantrag 285
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung P g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pg. in der Erwägung, dass Russland und Putin selbst aktiv Geschichtsrevisionismus betreiben und Nationen, die einmal unter russischer Herrschaft gestanden haben, die Identität und Souveränität absprechen; in der Erwägung, dass diese Narrative durch in Russland, den EU-Mitgliedstaaten und dem Globalen Süden betriebene russische Propaganda gefördert werden, um die Einmischung Russlands in verschiedenen Ländern zu rechtfertigen;

Or. en

Änderungsantrag 286
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von Untersuchungen eine besorgniserregende Entwicklung im Hinblick auf die Programme zur Umverteilung der Einnahmen von Online-Plattformen festgestellt und aufgezeigt wurde, dass Medienunternehmen, die Sanktionen unterliegen, wie Sputnik und Russia	***entfällt***

Today, auch Monate nach der Verhängung von Sanktionen gegen Russland durch die EU noch als „Partner-Publisher“ auf Facebook geführt werden, was die Frage aufwirft, ob sie weiterhin finanziell profitieren; in der Erwägung, dass solche undurchsichtigen Monetarisierungsmechanismen es ausländischen, mit dem Staat verbundenen Akteuren ermöglichen, von der Weitergabe von Desinformation zu profitieren, und die Informationsräume der EU trotz regulatorischer Maßnahmen weiterhin destabilisieren;

Or. en

Änderungsantrag 287
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von Untersuchungen eine besorgniserregende Entwicklung im Hinblick auf die Programme zur Umverteilung der Einnahmen von Online-Plattformen festgestellt und aufgezeigt wurde, dass Medienunternehmen, die Sanktionen unterliegen, wie Sputnik und Russia Today, auch Monate nach der Verhängung von Sanktionen gegen Russland durch die EU noch als „Partner-Publisher“ auf Facebook geführt werden, was die Frage aufwirft, ob sie weiterhin finanziell profitieren; in der Erwägung, dass solche undurchsichtigen Monetarisierungsmechanismen es ausländischen, mit dem Staat verbundenen Akteuren ermöglichen, von der Weitergabe von Desinformation zu profitieren, und die Informationsräume der EU trotz regulatorischer Maßnahmen weiterhin	Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von Untersuchungen eine besorgniserregende Entwicklung im Hinblick auf die Programme zur Umverteilung der Einnahmen von Online-Plattformen festgestellt und aufgezeigt wurde, dass Medienunternehmen, die Sanktionen unterliegen, wie Sputnik und Russia Today, auch Monate nach der Verhängung von Sanktionen gegen Russland durch die EU noch als „Partner-Publisher“ auf Facebook geführt werden, was die Frage aufwirft, ob sie weiterhin finanziell profitieren; in der Erwägung, dass solche undurchsichtigen Monetarisierungsmechanismen es ausländischen, mit dem Staat verbundenen Akteuren ermöglichen, von der Weitergabe von Desinformation zu profitieren, und die Informationsräume der EU trotz regulatorischer Maßnahmen weiterhin destabilisieren; ***in der Erwägung, dass***

destabilisieren;	***Meta das einzige große Technologieunternehmen ist, das seine Monetarisierungsdaten zwar mit spärlichen Angaben, aber immerhin regelmäßig veröffentlicht, während andere Online-Plattformen nach wie vor gänzlich intransparent sind;***

Or. en

Änderungsantrag 288
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von Untersuchungen eine besorgniserregende Entwicklung im Hinblick auf die Programme zur Umverteilung der Einnahmen von Online-Plattformen festgestellt und aufgezeigt wurde, dass Medienunternehmen, die Sanktionen unterliegen, wie Sputnik und Russia Today, auch Monate nach der Verhängung von Sanktionen gegen Russland durch die EU noch als „Partner-Publisher“ auf Facebook geführt werden, was die Frage aufwirft, ob sie weiterhin finanziell profitieren; in der Erwägung, dass solche undurchsichtigen Monetarisierungsmechanismen es ausländischen, mit dem Staat verbundenen Akteuren ermöglichen, von der Weitergabe von Desinformation zu profitieren, und die Informationsräume der EU trotz regulatorischer Maßnahmen weiterhin destabilisieren;	Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von Untersuchungen eine besorgniserregende Entwicklung im Hinblick auf die Programme zur Umverteilung der Einnahmen von Online-Plattformen festgestellt und aufgezeigt wurde, dass Medienunternehmen, die Sanktionen unterliegen, wie ***z. B.*** Sputnik und Russia Today, auch Monate nach der Verhängung von Sanktionen gegen Russland durch die EU noch als „Partner-Publisher“ auf Facebook geführt werden, was die Frage aufwirft, ob sie weiterhin finanziell profitieren; in der Erwägung, dass solche undurchsichtigen Monetarisierungsmechanismen es ausländischen, mit dem Staat verbundenen Akteuren ermöglichen, von der Weitergabe von Desinformation zu profitieren, und die Informationsräume der EU ***und ihrer Mitgliedstaaten*** trotz regulatorischer Maßnahmen weiterhin destabilisieren;

Or. en

Änderungsantrag 289
Danilo Della Valle, Jonas Sjöstedt, Konstantinos Arvanitis, Li Andersson

Entschließungsantrag
Erwägung Q a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Qa. in der Erwägung, dass Israel trotz anhaltender Bedenken hinsichtlich begrenzter Transparenz und Aufsicht zu einem wichtigen Akteur bei der Bereitstellung von Überwachungssystemen und digitaler Sicherheitsinfrastruktur für mehrere EU-Mitgliedstaaten geworden ist; in der Erwägung, dass die zunehmende technologische Abhängigkeit von Israel die strategische Souveränität Europas gefährden und die Fähigkeit der Mitgliedstaaten einschränken könnte, die umfassende und autonome Kontrolle über ihre Cybersicherheitsinstrumente zu behalten;

Or. en

Änderungsantrag 290
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung Q a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Qa. In der Erwägung, dass über die komplexe Kette aus Anbietern von Online-Werbung jährlich Milliarden Euro von legalen Marken an Websites fließen, die für die Veröffentlichung von Fehlinformationen und Desinformation bekannt sind; in der Erwägung, dass dieser Einnahmestrom das finanzielle Überleben von Websites sichert, die hinter der Maske lokaler Nachrichtenkanäle Gemeinschaften polarisieren und das Vertrauen in hochwertigen Journalismus zersetzen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung Q a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Qa. in der Erwägung, dass der Wahlprozess ein Kernelement der Souveränität der einzelnen Mitgliedstaaten ist und im Einklang mit ihren Verfassungstraditionen und Rechtsrahmen in erster Linie in die Zuständigkeit der nationalen Behörden fallen muss;

Or. en

Änderungsantrag 292
Danilo Della Valle, Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung Q b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Qb. in der Erwägung, dass Israel Spähsoftware und andere intrusive digitale Technologien als Hilfsmittel für die Cyberabwehr einstuft, die einer Ausfuhrgenehmigung durch das israelische Verteidigungsministerium bedürfen, wodurch eine enge Verbindung zwischen der Verteidigungsindustrie, den Nachrichtendiensten und dem diplomatischen Dienst des Landes hergestellt wird; in der Erwägung, dass Unternehmen wie die NSO Group, Candiru, Paragon und Cognyte, die von ehemaligen Mitgliedern des israelischen Geheimdienstes gegründet wurden oder mit solchen besetzt sind, eine zentrale Rolle in diesem Ökosystem spielen und Überwachungs- und Intrusionsinstrumente an Regierungen

weltweit, darunter mehrere in der Europäischen Union, ausführen;

Or. en

Änderungsantrag 293
Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren;	R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren; ***in der Erwägung, dass hier die entscheidende Rolle von Bildung, Medienkompetenz und kritischen digitalen Kompetenzen deutlich wird, wenn es darum geht, die Bürger, insbesondere junge Menschen und Erstwähler, in die Lage zu versetzen, Voreingenommenheit, Manipulation und Propaganda zu erkennen und fundierte demokratische Entscheidungen zu treffen;***

Or. en

Änderungsantrag 294
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren;	R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren***, was als Hinweis auf die mangelnde Transparenz und die potenzielle Unzuverlässigkeit solcher Systeme gedeutet werden kann, insbesondere angesichts der Tatsache, dass der Einsatz von KI zunimmt und die Menschen immer häufiger auf KI zurückgreifen, um bei wichtigen Entscheidungen deren Rat einzuholen***;

Or. en

Änderungsantrag 295
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Sophie Wilmès, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag

Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren;	R. in der Erwägung, dass in einer Umfrage, die im Vorfeld der Parlamentswahl 2025 in den Niederlanden durchgeführt wurde, jeder zehnte Befragte erklärte, dass er wahrscheinlich KI um Rat bitten wird, wen er wählen soll, während weitere 13 % erklärten, dass sie KI möglicherweise nutzen werden; in der Erwägung, dass sich in den Niederlanden mehr als ein Drittel der jüngsten Wähler für diese beiden Antwortmöglichkeiten entschieden hat; in der Erwägung, dass dieser Trend mit den Erkenntnissen, die in den Mitgliedstaaten und auf der ganzen Welt erlangt wurden, im Einklang steht; in der Erwägung, dass aus einer aktuellen Studie der niederländischen Datenschutzbehörde hervorgeht, dass die von KI-Chatbots generierten Stimmempfehlungen häufig auf einer stark verzerrten und polarisierten Sichtweise der politischen Landschaft basieren; ***in der Erwägung, dass Investitionen in die Entwicklung quelloffener LLM wie Mistral in Frankreich die Möglichkeit bieten, Bedenken im Hinblick auf versteckte Voreingenommenheit, Hintertüren oder Datenmissbrauch in KI-Chatbots zu verringern;***

Or. en

Änderungsantrag 296
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Birgit Sippel, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ra. in der Erwägung, dass sehr große Online-Plattformen und Suchmaschinen

zu De-facto-Torwächtern des öffentlichen Raums und zu primären Vermittlern für den Zugang zu Informationen geworden sind und einen erheblichen Einfluss darauf ausüben, welche Informationen die Bürger vorfinden, wie diese Informationen priorisiert und unter welchen Bedingungen sie verbreitet werden; in der Erwägung, dass algorithmische Rankingsysteme, Empfehlungssysteme, undurchsichtige Verfahren zur Moderation von Inhalten und auf der Nutzerinteraktion beruhende Monetarisierungsmodelle vorsätzlich oder unabsichtlich die Informationslandschaft verzerren, den öffentlichen Raum fragmentieren und die Bürger um ihr faktisches Recht auf wahrheitsgetreue und pluralistische Informationen bringen; in der Erwägung, dass Plattformen im Einklang mit dem Gesetz über digitale Dienste für Transparenz, Rechenschaftspflicht und Risikominderung sorgen müssen, damit sichergestellt werden kann, dass die Integrität des öffentlichen Raums geschützt wird und alle Bürger das Recht auf Information tatsächlich wahrnehmen können;

Or. en

Änderungsantrag 297
Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ra. in der Erwägung, dass KI-generierte Stimmempfehlungen und Werbeinhalte transparent sein sollten, nicht mit dem Ziel finanziert oder beeinflusst werden dürfen, spezifische politische Interessen zu fördern, und in vollem Einklang mit dem EU-Gesetz über digitale Dienste stehen sollten, um

Manipulation zu verhindern und die Integrität der demokratischen Entscheidungen der Bürger zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 298
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ra. in der Erwägung, dass sich Russland laut Ermittlungen von Investigace.cz aktiv in die Wahl zum Deutschen Bundestag 2025 eingemischt hat, indem es gezielt gegen proeuropäische politische Parteien, nämlich die CDU, die SPD und die Grünen vorgegangen ist, die AfD, das BSW und Die Linke aber ausgespart hat;

Or. en

Änderungsantrag 299
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung

eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;	eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen; ***in der Erwägung, dass der Jahresbericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit eine Säule eigens für die Medienfreiheit und den Medienpluralismus enthält, wodurch dem Umstand Anerkennung gezollt wird, dass der Zustand der Rechtsstaatlichkeit, der Schutz des unabhängigen Journalismus und die Resilienz der Informationslandschaft untrennbar miteinander verbunden sind; in der Erwägung, dass eine Stärkung des Zusammenspiels zwischen Instrumenten zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit und politischen Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation die Fähigkeit der Union verbessern würde, Frühwarnsignale zu erkennen, strukturelle Schwachstellen zu beseitigen und die demokratischen Schutzmechanismen in allen Mitgliedstaaten zu festigen;***

Or. en

Änderungsantrag 300
Stefano Cavedagna

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der

Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist ***und dass zu seiner uneingeschränkten Ausübung auch die größtmögliche Freiheit gehören muss, Standpunkte zu äußern, die den allgemein akzeptierten Standpunkten (mainstream) offen zuwiderlaufen***; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung ***ein wesentliches Instrument für die Vitalität der Demokratie in der Union und für*** eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

Or. en

Änderungsantrag 301
Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der

Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;	Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass ***ein Mangel an Pluralismus und Pressefreiheit in bestimmten Bewerberländern nicht nur der lokalen Bevölkerung, sondern auch der Union schadet, da die Medien häufig manipuliert werden, um Desinformation zu verbreiten; in der Erwägung, dass*** die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

Or. en

Änderungsantrag 302
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte ***Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung*** darstellt, die in klarem	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte ***Redefreiheit ohne Angst vor Strafen für veröffentlichte Meinungen*** darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen

Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen; ***in der Erwägung, dass dies auch die Freiheit umfasst, ungehindert Meinungen zu vertreten und Informationen zu empfangen und weiterzugeben;***

Or. en

Änderungsantrag 303
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen,	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das ***in Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie*** in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch

aufzudecken und abzulehnen;	demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

Or. en

Änderungsantrag 304
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ***ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung*** darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;	S. in der Erwägung, dass das Grundrecht auf Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, das in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und in Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert ist, ein Eckpfeiler der Demokratie ist; in der Erwägung, dass das Engagement der EU für das Recht auf freie Meinungsäußerung eine kohärente und grundsatzorientierte Strategie zur Bekämpfung ***von Manipulation*** darstellt, die in klarem Gegensatz zu den Beschränkungen steht, die autoritäre Akteure ihrer Bevölkerung systematisch auferlegen; in der Erwägung, dass die Freiheit und Pluralität der Medien und die Existenz eines dynamischen zivilgesellschaftlichen Raums Gesellschaften in die Lage versetzen, manipulative Narrative durch demokratische Überlegungen zu erkennen, aufzudecken und abzulehnen;

Or. en

Änderungsantrag 305
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Sa. unter Hinweis auf das Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 7. Dezember 1976 in der Rechtssache Handyside gegen Vereinigtes Königreich, in dem festgestellt wurde, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung eine der wesentlichen Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft darstellt und nicht nur für positiv aufgenommene oder als unschädlich oder unwichtig angesehene „Informationen“ oder „Ideen“ gilt, sondern auch für die, welche den Staat oder irgendeinen Teil der Bevölkerung verletzen, schockieren oder beunruhigen;

Or. en

Änderungsantrag 306
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Sa. in der Erwägung, dass der im Gesetz über digitale Dienste vorgesehene Rahmen für die außergerichtliche Streitbeilegung ein breites Spektrum von Entscheidungen umfasst, die Plattformen betreffen, und dass die anfallenden Verfahrenskosten Anreize für Plattformen schaffen können, Streitigkeiten zu umgehen, indem sie Aufforderungen zur Entfernung/Beschränkung nachkommen, selbst wenn der fragliche Inhalt strittig ist, was potenziell dazu führt, dass Beschränkungen von rechtmäßigen Meinungsäußerungen de facto aufgrund von Kosten-Risiko-Asymmetrien und nicht durch gerichtliche Entscheidungen erfolgen;

Or. en

Änderungsantrag 307
Ana Catarina Mendes, Kathleen Van Brempt, Sandro Ruotolo, Vasile Dîncu, Csaba Molnár, Juan Fernando López Aguilar, Pina Picierno, Christel Schaldemose

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Sa. in der Erwägung, dass die Kommission am 24. Oktober 2025 vorläufige Feststellungen veröffentlicht hat, aus denen hervorgeht, dass Meta-Plattformen möglicherweise bestimmte Pflichten hinsichtlich der Transparenz und des Schutzes der Nutzer gemäß dem Gesetz über digitale Dienste verletzt haben, insbesondere die Pflicht, Forschenden einen angemessenen Zugang zu öffentlichen Daten zu gewähren und Instrumente zur Meldung illegaler Inhalte und zur Anfechtung von Entscheidungen der Inhaltsmoderation zur Verfügung zu stellen;

Or. en

Änderungsantrag 308
Sophie Wilmès, Sandro Gozi, Cynthia Ní Mhurchú, Helmut Brandstätter, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI;	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI; ***in der Erwägung, dass sich die Europäische Union unverändert entschieden und deutlich für den Schutz der Meinungsfreiheit einsetzt, da sie einen zentralen demokratischen Wert und eine***

Säule ihrer Grundordnung darstellt; in der Erwägung, dass dieser Einsatz mit einem klaren Rechtsrahmen einhergehen muss, mit dem sichergestellt wird, dass die Ausübung dieser Freiheit nicht als Vorwand für die Verbreitung illegaler Inhalte, koordinierter Manipulation oder anderer rechtswidriger Handlungen dient und dass angemessene Schutzmechanismen und verhältnismäßige Kontrollinstrumente zur Verfügung stehen, um die Grundrechte, die öffentliche Ordnung und die Integrität des demokratischen Diskurses zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 309
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder ***KI;***	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ***ist***, dessen Ziel es ist, Menschen ***zu schützen*** und nicht etwa Maschinen, Bots oder ***andere automatisierte Systeme, einschließlich KI; in der Erwägung, dass dies zu den zentralen Grundrechten und Werten zählt, auf denen die EU gründet und auf die sich auch die Verfassungstraditionen der Mitgliedstaaten stützen;***

Or. en

Änderungsantrag 310
Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI;	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI; ***in der Erwägung, dass bei allen Bemühungen zur Regulierung von KI sichergestellt werden sollte, dass diese Maßnahmen das Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung nicht beeinträchtigen und dabei unter uneingeschränkter Achtung der Menschenwürde erfolgen.***

Or. en

Änderungsantrag 311
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI;	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI***, und dass dieses Grundrecht nicht auf intransparente oder rechtswidrige Weise und ohne angemessene demokratische Prüfung und Rechenschaftspflicht eingeschränkt werden darf***;

Or. en

Änderungsantrag 312
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen ***und nicht etwa*** Maschinen, Bots oder KI;	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen***, wie auch durch menschliches Handeln gelenkte*** Maschinen, Bots oder KI;

Or. en

Änderungsantrag 313
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung T

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, Bots oder KI;	T. in der Erwägung, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die Informationsfreiheit ein Grundrecht ist, dessen Ziel es ist, Menschen zu schützen und nicht etwa Maschinen, ***Empfehlungssysteme,*** Bots oder KI;

Or. en

Änderungsantrag 314
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, António Tânger Corrêa, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung T a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ta. in der Erwägung, dass die Festlegung der „Wahrheit“ naturgemäß subjektiv ist und Erfahrungen aus der Vergangenheit gezeigt haben, dass Minderheitenmeinungen oder Informationen, die von Autoritätsinstanzen ursprünglich als falsch, gefährlich oder als

	„Desinformation“ bezeichnet wurden, sich im Laufe der Zeit häufig als sachlich richtig erweisen; in der Erwägung, dass in manchen Fällen legitime Berichterstattung zum Teil infolge von Druck von außen ungerechtfertigterweise durch Online-Plattformen eingeschränkt oder entfernt wird, sich nach späterer Überprüfung aber als authentisch erweist; in der Erwägung, dass dies die inhärente Gefahr verdeutlicht, die entsteht, wenn Behörden oder öffentlich finanzierten Einrichtungen die Rolle von Schiedsrichtern über die Wahrheit zugewiesen wird, was zu Zensur führen und die Meinungsfreiheit und den demokratischen Pluralismus aushöhlen kann;

Or. en

Änderungsantrag 315
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung T a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ta. in der Erwägung, dass bei der Erstellung seriöser journalistischer Inhalte zunehmend automatisierte und teilautomatisierte Systeme eingesetzt werden, etwa für datengesteuerte Meldungen wie Finanznachrichten, Wetterberichte und Sportnachrichten, und diese daher in den Anwendungsbereich der Medienfreiheit und der Meinungsfreiheit fallen können, wenn sie einer menschlichen redaktionellen Absicht und Gestaltungsform folgen;

Or. en

Änderungsantrag 316

Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Erwägung T a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ta. in der Erwägung, dass offene demokratische Informationsräume strukturell anfälliger für Manipulationen sind als geschlossene autoritäre Systeme, die es ermöglichen, externe Inhalte einzuschränken und zu filtern und gleichzeitig die Offenheit westlicher Plattformen auszunutzen, wodurch eine Asymmetrie entsteht, die durch verstärkte und koordinierte Maßnahmen der EU im Informationsbereich behoben werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 317
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung T b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Tb. in der Erwägung, dass die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, die durch die Artikel 10 und 22 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geschützt ist und auch die Freiheit mit einschließt, seine Religion oder Weltanschauung im öffentlichen Diskurs zu bekennen, einen Kernbestandteil des demokratischen Pluralismus und der demokratischen Resilienz darstellt und nicht indirekt durch Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation oder Informationsmanipulation aus dem Ausland eingeschränkt werden darf;

Or. en

Änderungsantrag 318
Helmut Brandstätter, Cynthia Ní Mhurchú, Sandro Gozi, Petras Auštrevičius, Bart Groothuis

Entschließungsantrag
Erwägung U

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte unauthentische Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zu zerstören,*** sowie die Äußerungen echter Personen mit unauthentischen Inhalten zu überfluten;	U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte unauthentische Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zunichtezumachen*** sowie die Äußerungen echter Personen mit unauthentischen Inhalten zu überfluten; ***in der Erwägung, dass nicht regulierte unauthentische Inhalte und Desinformation echte menschliche Interaktion immer weiter in den Hintergrund drängen und zum „toten Internet“ führen; in der Erwägung, dass aus dem Bericht von Imperva Threat Research aus dem Jahr 2024 hervorgeht, dass fast 50 % des Internetverkehrs aus nicht menschlichen Quellen stammen, während fast ein Drittel des gesamten Verkehrs auf Bad Bots zurückgeht;***

Or. en

Änderungsantrag 319
Christine Anderson, Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung U

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte ***unauthentische*** Desinformationskampagnen zu orchestrieren; ***in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und zu zerstören, sowie die Äußerungen echter Personen mit unauthentischen Inhalten zu überfluten;***	U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte Desinformationskampagnen zu orchestrieren;

Or. en

Änderungsantrag 320
Beata Szydło, Mariusz Kamiński

Entschließungsantrag
Erwägung U

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte unauthentische Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zu zerstören,*** sowie die Äußerungen echter Personen mit unauthentischen Inhalten zu überfluten;	U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um koordinierte unauthentische Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zunichtezumachen*** sowie die Äußerungen echter Personen mit unauthentischen Inhalten zu überfluten; ***in der Erwägung, dass die zuständigen nationalen Behörden sowie die Technologieplattformen selbst Maßnahmen ergreifen, um eine solche Einmischung zu verhindern;***

Or. en

Änderungsantrag 321
Jaroslav Bžoch, Marieke Ehlers, Virginie Joron, Fabrice Leggeri

Entschließungsantrag
Erwägung U

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um ***koordinierte unauthentische*** Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zu zerstören, sowie die Äußerungen*** echter Personen mit unauthentischen Inhalten ***zu*** überfluten;	U. in der Erwägung, dass Akteure in Bezug auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung Technologien nutzen, um ***koordiniertes unauthentisches Verhalten und Fehlinformations- oder*** Desinformationskampagnen zu orchestrieren; in der Erwägung, dass diese Technologien, insbesondere Bots und KI-gestützte Softwareprogramme, in der Lage sind, autonom zu handeln und in der Folge einen echten öffentlichen Diskurs zu verzerren und ***zunichtezumachen, indem sie die Online-Räume und Kommunikationskanäle*** echter Personen mit unauthentischen Inhalten überfluten ***oder gezielt gefälschte Profile im Online-Umfeld erstellen***;

Or. en

Änderungsantrag 322
Saskia Bricmont, Sandro Ruotolo, Krzysztof Brejza, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Lucia Yar, Diana Riba i Giner, Hannah Neumann, Chloé Ridel, Leoluca Orlando

Entschließungsantrag
Erwägung U a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ua. in der Erwägung, dass böswillige ausländische Akteure offene Schwachstellen in Geräten ausnutzen, um sich Zugang zu privatem oder beruflichem Nachrichtenverkehr zu verschaffen, und in der Erwägung, dass in den letzten Jahren zahlreiche Fälle deutlich gemacht haben, dass die EU gegen das Eindringen von

Spähsoftware in Geräte nicht gerüstet ist; in der Erwägung, dass ausländische Akteure Spähsoftware einsetzen, um Dissidenten und öffentliche Amtsträger gleichermaßen zu überwachen; in der Erwägung, dass die zunehmende Überwachung von Menschenrechtsverteidigern als eine Form der transnationalen Unterdrückung oder der „Ausübung von Druck durch Überwachung“ betrachtet werden sollte; in der Erwägung, dass im Darknet nach wie vor mit Schwachstellen gehandelt wird und bislang keine wirksamen Lösungen dagegen gefunden wurden, sodass digitale Kommunikation, Systeme und Geräte schutzlos der Einflussnahme aus dem Ausland ausgeliefert sind;

Or. en

Änderungsantrag 323
Kim Van Sparrentak
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung U a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ua. in der Erwägung, dass böswillige ausländische Akteure offene Schwachstellen in Geräten ausnutzen, um sich Zugang zu privatem oder beruflichem Nachrichtenverkehr zu verschaffen, und in der Erwägung, dass in den letzten Jahren zahlreiche Fälle deutlich gemacht haben, dass die EU gegen das Eindringen von Spähsoftware in Geräte nicht gerüstet ist; in der Erwägung, dass ausländische Akteure Spähsoftware einsetzen, um Dissidenten und öffentliche Amtsträger gleichermaßen zu überwachen; in der Erwägung, dass die zunehmende Überwachung von Menschenrechtsverteidigern als eine Form der transnationalen Unterdrückung

oder der „Ausübung von Druck durch Überwachung“ betrachtet werden sollte; in der Erwägung, dass im Darknet nach wie vor mit Schwachstellen gehandelt wird und bislang keine wirksamen Lösungen dagegen gefunden wurden, sodass digitale Kommunikation, Systeme und Geräte schutzlos der Einflussnahme aus dem Ausland ausgeliefert sind;

Or. en